

DORF GEISCHT ^{Niederlener}

September 2022

Ausgabe 128

32. Jahrgang



Ein Jugendfest wie ein Feuerwerk



Ein Jugendfest in Niederlenz ohne Feuerwerk – nicht vorstellbar. Aber nicht nur das Feuerwerk zündete ein Farb- und Lichterspektakel in den Nachthimmel, das ganze Festwochenende war ein Feuerwerk: Ein Spektakel am laufenden Band. Höhepunkt war der tolle Umzug mit dem Motto «Reise um die Welt» am Samstagmorgen. Rund 500 Schulkinder mit ihren Lehrpersonen

begeisterten die dichtgedrängten Zuschauerinnen und Zuschauer an der Umzugsroute mit fantastischen Sujets. Diese waren fasziniert und spendeten immer wieder Applaus, denn es war eindrucksvoll, was die verschiedenen Klassen während Tagen und Wochen gebastelt, gemalt und zusammengebaut hatten.

Mehr über das Jugendfest auf den nächsten Seiten

Seit **1879** schaffen wir bleibende Werte.



Max Fischer AG
Postfach 208
5600 Lenzburg
Telefon 062 886 66 88
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau
Zimmerei • Renovationen
Kundenarbeiten
Dachstockausbau
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,
wir beraten Sie gerne.

NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Jeannette Egli Schläpfer Ursula Radtke Monika Schärer
LAYOUT/INSERATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2500 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch
dorfgeischt@niederlenz.ch

ADRESSE FÜR INSERATE

Peter Winkelmann
Baumgartenweg 1
5702 Niederlenz
Telefon 078 754 34 40
info@peterw.ch

BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG-Nr. 129: 25. November 2022
DG Nr. 130: 25. Februar 2023
DG Nr. 131: 25. Mai 2023

Genau das suchst du ...



Macina Fold für Fr. 4565.–

*Bosch-Motor Active Plus (50 Nm) – Batterie 500 Wh
Top-Ausgerüstet*



**Ideal für Camping –
mal kurz in's Dorf –
für die ganze Familie**

*8-Gang Shimano Nabenschaltung
Zahnriemen Gates-Belt
Schwalbe-Pneu 20"*



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

Ihr Immobilienpartner in der Region

**Beratung
Bewertung
Verkauf/Vermietung**

Daniel Rischgasser
Telefon 062 892 10 90
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere
mich persönlich
um Ihre Immobilien-
Angelegenheiten.»

RE/MAX
Lenzburg



Ein ganzes Dorf ging auf eine Reise um die Welt

Was für ein Comeback. Nach 25 Jahren fand am Niederlenzer Jugendfest wieder einmal ein Umzug statt. Am Samstag, 2. Juli, startete dieser beim Kindergarten Breite auf der Westseite des Dorfes. Für den richtigen Taktschritt sorgte eine Vierergruppe der Lenzburger Jungtambouren, und damit die Kinder auf der Route Jurastrasse – Böllistrasse – Dorfrain bis zum Ziel auf dem Altfeld den Schritt beibehalten konnten, sorgte die Musikgesellschaft Villnachern mit schmissigen Marschstücken für die musikalische Begleitung. «Die Strecke ist für die Kleinsten schon etwas lang», meinte eine Lehrperson, «aber

bei den kleinen Zwischenstopps können sie sich wieder erholen».

Eine tolle Reise um die Welt

Die Zuschauer waren begeistert und spendeten immer wieder Applaus, denn es war eindrücklich, was die verschiedenen Klassen in den letzten Tagen und Wochen gebastelt, gemalt und zusammengebaut hatten. Wanderinnen und Wanderer, sogar Wandervögel, führten den Umzug an. Die Reise führte die einen ins Künstlerviertel von Paris, andere reisten nach Ägypten und eine Klasse wollte unbedingt nach Panama. «Wo ist Panama?», fragten sie per Schild. Den spanischen Rhythmus hatten sie schon

im Blut, spanische Lieder konnten sie auch singen. Vielleicht finden sie den Weg nach Panama dann doch irgendwann.

Für das vermutlich am meisten fotografierte Sujets sorgten die Klassen 2c / 3b mit dem Thema «Unterwasserwelt». Unter den mit farbigen Bändern verzierten durchsichtigen Schirmen liefen sie wie Quallen durch die Zuschauermassen. Auch der meterlange Riesendrache entlockte viel Beifall. Nicht alle wollten in die weite Welt und blieben zuhause, als Bonbons verkleidet verteilten sie Süßigkeiten, andere sorgten mit ihren Wasserpistolen für eine Abkühlung bei den Zuschauern.

Lesen Sie weiter auf Seite 4



Lassen wir die Bilder sprechen. Der Umzug begeisterte die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer entlang der Strecke.



Drei Tage tolle Feststimmung

Das dreitägige Jugendfest vom 1. bis 3. Juli bot «Spektakel am laufenden Band». Nach der offiziellen Eröffnung am Freitagnachmittag sorgte Clown Susi bereits für die ersten Lachanfänge, bevor dann Dodo die vielen Zuhörer mit seiner Musik zu Begeisterungstürmen führte. Der Samstagnachmittag gehörte dann wieder den Kindern, die bei brütender Hitze nicht vor einem Sackhüpfrennen zurückschrecken und bei weiteren Spielen keine Müdigkeit aufkommen liessen.

Die Rockcoverband azTon sorgte dann für einen weiteren Höhepunkt am Jugendfest. «Ich habe noch nie erlebt, dass ein ganzes Dorf rund zwei Stunden lang nur hüpfet, tanzt, kreischt und klatscht», sagte eine begeisterte Besucherin. Man musste einfach dabei sein.

Der Sonntag startete mit einem ökumenischen Gottesdienst, umrahmt mit Liedern vom Jodlerchorli Niederlenz. Am frühen Nachmittag sorgte Hilfssheriff Tom mit seinen Kumpels für einen stimmungsvollen

Abschluss der kulturellen Festivitäten, bevor dann doch noch die schnellsten Niederlenzer Schülerinnen und Schüler ermittelt wurden. Dieser Anlass musste am Freitag verschoben werden, weil nach dem verregneten Morgen die Verletzungsgefahr zu gross war. Doch wie sagte Gemeindeammann Link bei seiner Eröffnungsansprache: «Petrus muss ein Niederlenzer sein, denn es werden heisse Tage auf uns zukommen».

Text und Fotos:
Sandra Noelle und Peter Winkelmann



Tolle Stimmung, ob beim Konzert mit «Dodo» am Freitagabend oder mit der Rockcoverband «azTon» am Samstagabend.



Das Flötenensemble der Musikschule begeisterte das Publikum genauso wie die Kindercountryband «Hilfssheriff Tom».



Am Sonntagmorgen beim ökumenischen Gottesdienst waren die Sitzplätze gut gefüllt – es herrschte drei Tage lang Bombenstimmung.



Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden

Im Namen des Organisationskomitees dankte Maja Guetg allen, die mitgeholfen haben, dass es ein phantastisches Jugendfest wurde. Schon die Vorbereitungszeit sorgte für unzählige Erfolgserlebnisse, sei es beim «Chränzle» für die schönen Bögen entlang der Strecke, aber auch den Helfern, die die Bögen unter erschwerten Bedingungen im Abendverkehr aufstellen mussten, gebührt ein dickes Lob.

Am Umzug selber sah man nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kindergartenabteilungen sowie der Unter- und Mittelstufe. Auch die Oberstufenschülerinnen und -schüler leisteten ihren Beitrag zum guten Gelingen. Sei es als Täfelträger am Umzug selber, oder aber – und diese Einsätze waren für das OK sozusagen «goldwert» – sie waren es, die für Sauberkeit auf dem Festplatz sorgten. Fötzelen am frühen Morgen, Mithilfe beim Aufräumen und vieles mehr.

In ihren Dank schloss Maja Guetg auch die Ortsbürgergemeinde, den Gemeinderat, die Helferinnen und Helfer der Feuerwehr Chestenberg, die Samariterinnen und Samariter und alle, die sonst irgendwie an allen drei Festtagen tatkräftig ihre Unterstützung angeboten hatten, mit ein.

Das Schlussinterview mit Maja Guetg

Dorfgeischt: Maja Guetg, nach dieser langen Vorbereitungszeit – wie fühlt und fühlte es sich danach an?

Maja Guetg: Ganz ehrlich? Am Sonntagabend, als das Jugendfest vorbei war, war ich einerseits erleichtert, dass alles so gut geklappt hat. Andererseits war ich sehr traurig, dass es schon vorbei war.

Was hat Ihnen am meisten abverlangt im Job als OK-Präsidentin?

Die Woche vor dem Jugendfest-Wochenende war für mich die anstrengendste. Dies noch und jenes noch – klappt alles?

Wie war die Aufgabenverteilung im OK?

Jede Ressortverantwortliche und jeder Ressortverantwortliche gab sein allerbestes und die Verteilung der Aufgaben waren sehr ausgeglichen.

Ist es schwierig, mit dem Budget eines solchen Festes zu haushalten? Wie sind Sie vorgegangen?

Wir haben schon sehr bald eine Aufstellung der diversen Posten gemacht und somit schnell gesehen, was drin liegt und was nicht.

Was war für Sie persönlich das Highlight des Jugendfestes?

Der grandiose Einsatz ALLER Mitwirkenden. Aber natürlich auch die tollen Acts haben mich begeistert.

Ihr Tipp an das nächste OK?

Mit Herzblut für unser Dorf klappt das nächste Jugendfest bestimmt ganz toll.

Wie lautet ihr Resümee?

Ich freue mich jetzt schon wieder auf ein nächstes kunterbuntes Jugendfest.

Der Dorfgeischt sagt herzlichen Dank für die abschliessenden Worte und das Engagement für unser Dorf.

Das Interview mit Maja Guetg führte Sandra Noelle



Blick in die «Chränzlerwerkstatt».



Die Bögen mussten aufgestellt werden.



Das Regiepult war drei Tage lang besetzt.



Das Samariterteam im Dauereinsatz.



Gemeindeammann Jürg Link und Maja Guetg.

Bild links:

Maja Guetg (am Mikrophon) stellte das OK vor: Daniel Angelini, Stefan Kirchhof, Claudia Kalisch, Kathrin Kohler, Regula Nuttli, Guido Schellenberg, Christian Berner, Ariane Bhunjun und Cigdem Künzler (von links nach rechts).



Das Jugendfest wird immer in Erinnerung bleiben

Und weil die drei Tage so schön waren, hier nochmals ein Bilderbogen, der für viele Besucherinnen und Besucher wie für das Organisationskomitee in bester Erinnerung bleiben soll.



Scannen Sie nebenstehenden QR-Code und genießen Sie die ganze «Reise um die Welt» als Diashow.

Fotos: Sandra Noelle und Peter Winkelmann



Seit 55 Jahren auf dem Fussballplatz

Es sind imponierende Zahlen, die Theo Fricker aufzählen kann, denn schon als elfjähriger Knirps trat er dem Fussballclub Niederlenz bei und spielte zuerst bei den C-Junioren. Das war im Jahre 1967. Schon acht Jahre später war er Stammspieler in der 1. Mannschaft. Von 1975 bis 1995 – also genau 20 Jahre – absolvierte Fricker 345 Meisterschaftsspiele im «Eins» und in dieser langen Zeit erlebte er so manchen Trainerwechsel und lernte unzählige Mitspieler kennen. Einige begleiteten ihn länger, andere wiederum wechselten den Verein fast wie das Hemd. Während seiner aktiven Zeit als Spieler feierte er mit seinen Kollegen viermal den Aufstieg in die nächsthöhere Liga, aber dementsprechend gabs auch wieder den Abstiegsfrust. «Aufsteigen ist natürlich viel schöner», lachte Fricker, «aber das Auf und Ab machte uns auch vielfach mannschaftlich stark». Noch heute pendelt der FC zwischen der 4. und 3. Liga hin und her, aktuell wieder in der dritten Liga.

Immer an vorderster Front anzutreffen

Wie oben erwähnt, hat er all die Jahre jede Menge Ämter ausgefüllt, macht er sogar immer noch. Während 43 Jah-



So kennt man Theo Fricker: Im Fussballdress und mit verschmitztem Lächeln im Gesicht.



Ein gutes und ruhiges Auge ist wichtig für eine exakte Markierung des Fussballplatzes.

ren war er Trainer von verschiedenen Mannschaften, nur die Damen und die Senioren oder Veteranen liess er aussen vor.

In seiner langen FCN-Karriere war er 19 Jahre lang Juniorenobmann und 22 Jahre J+S-Coach. J+S-Coaches nehmen in der Jugendarbeit ihrer Organisation eine Schlüsselposition ein. Sie wirken als Kontaktpersonen für alle Leitenden und stehen in naher Verbindung zum kantonalen Sportamt. Sie übernehmen beratende Funktionen, koordinieren Aktivitäten und initiieren Neuerungen im Rahmen der Gesamtorganisation. «In dieser Funktion habe ich viele tolle Leute kennen- und schätzengelernt», erzählte Fricker, «denn es hat immer sehr viel Spass gemacht». So erinnert er sich gerne an die vielen J+S-Lager mit rund 120 Kindern aus dem ganzen Kanton Aargau in Tenero. «Wir spielten auf einer Wiese, wo vorher noch Kühe weideten und übernachteten in Zelten», fuhr er fort, «kein Vergleich mehr zu den heutigen Lagern mit allem Komfort. Aber so ist eben der Lauf der Zeit».

Lesen Sie weiter auf Seite 8



läbigs Niederlenz

Fortsetzung von Seite 7

Theo ist der FC Niederlenz und der FC Niederlenz ist Theo



Theo Fricker ist beim FC Niederlenz der Mann für alle Fälle. Ich selber bin seit 1972 Mitglied des FC und seither war Theo – bis zu meinem Rücktritt als Präsi – ein treuer Begleiter und Berater in meinem «Fussballleben».

Seit meinem Start beim FCN als Spieler kenne ich Theo als Trainer, Funktionär und Vorstandsmitglied. Als aktiver Fussballer erlebte ich Theo als beinharten Vorstopper. Heute heisst das «Innenverteidiger». Zu dieser Zeit hatte der Vorstopper nur eine Aufgabe: Den Mittelstürmer der gegnerischen Mannschaft «ausschalten». Die Order des Trainers hiess: «Der Mittelstürmer sieht heute keinen Ball». Theo setzte das schonungslos um, sein Name war im ganzen Kanton bekannt und er galt als einer der ganz harten Jungs. Theo war verantwortlich dafür, dass der Gegner keine Tore schießt. Als Vorstopper kümmerte sich Theo um die Defensive, für das Schiessen der Tore für den FCN waren die Stürmer verantwortlich. Und so kam es, dass Theo in seiner langjährigen Karriere als Spieler der 1. Mannschaft (er ist der Spieler mit den meisten Einsätzen in der 1. Mannschaft des FCN) kein Tor für die eigene Mannschaft schoss. Nein, das

ist nicht ganz richtig: In einem Meisterschaftsspiel in Gontenschwil schoss er gegen die Heimmannschaft ein Tor, nur der Schiedsrichter hatte etwas dagegen und annullierte dies völlig zu Unrecht wegen eines angeblichen Abseits.

Als Trainer ist Theo eine Kapazität und dies seit Jahrzehnten. Ob Aktive oder Junioren, er ist einer der ganz wenigen Trainer, der alle Altersklassen betreuen und alle Mannschaften weiterentwickeln kann. Er hat eine Gabe, die man nicht kaufen kann, er findet – auf seine spezielle Art und Weise – immer die richtigen Worte und hat das Talent, sein Können und Wissen den Junioren und Juniorinnen weiterzugeben.

Im Vorstand hatten Theo und ich einige Diskussionen und waren auch das eine oder andere Mal nicht gleicher Meinung. Aber es ging immer um die Sache, um das Wohl des FC Niederlenz. Theo kennt man hauptsächlich als Platzwart, aber Theo ist viel mehr. Mit wenigen Worten gesagt: Theo ist der FC Niederlenz und der FC Niederlenz ist Theo.

Es war eine interessante Zeit mit ihm zusammen und ich freue mich immer wieder, mit Theo über «unseren FCN» zu diskutieren.

Patrick Braun
Ehrenpräsi FC Niederlenz

Er begleitete nicht nur Junioren nach Tenero, im Jahre 1997 gings sogar in ein Trainingslager nach Cattolica bei Rimini, Höhepunkt war ein Besuch im berühmten San Siro Stadion in Mailand, wo die beiden italienischen Spitzenclubs AC Milan und Inter Mailand ihre Heimspiele austragen.

Im Jahre 1996 beendete Theo Fricker seine Zeit als aktiver Fussballer und trainierte seither diverse Juniorenmannschaften, aktuell ist er Trainer der E-Junioren.

Weitere wichtige Ämter in einem Verein besetzt man im Vorstand, stolze 35 Jahre war er darin vertreten. Aber auch nach aussen gilt es, die Beziehungen zwischen den Vereinen und der Gemeinde aufrecht zu erhalten. Auch wieder eine stolze Zahl: 34 Jahre sass er in der Sportplatzkommission. In dieser langen Zeit wurde viel gebaut und umgestaltet auf dem Altfeld. «Es macht mich stolz, dass ich hier immer an vorderster Front dabei sein durfte und meine langjährige Erfahrung einbringen konnte».

Theo Fricker kennt man hauptsächlich als Platzzeichner

Wer hat ihn nicht schon angetroffen am helllichten Tag beim Zeichnen der Fussballfelder? Seit 27 Jahren ist Theo Fricker dafür verantwortlich, dass die Linien rund ums Spielfeld, der Mittelkreis, der Sechzehner und der Elfmeterpunkt während einem Spiel gut erkenntlich sind für die Spieler, den Schiedsrichter und die Linienrichter. Aber wieso hat er denn so viel Zeit «zmitts im Nomitag», stellt sich die Frage.

Fricker arbeitete viele Jahre in der Firma Unifil im Lenzhard und hatte seine Arbeitszeit



Herbst-/Winterprogramm

Trance Dance

Im Dunkeln tanzen
und deine innere Welt
erhellen

1 Mal pro Monat von
September bis Dezember

Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.tanzgarten-awendur.ch
oder 076 415 42 93

sich spueren

GanzSein GesundSein GlücklichSein

über den körper die seele berühren

www.sich-spueren.ch

REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe: 25. November 2022



Nach getaner Arbeit muss die Maschine gereinigt werden, damit die Düsen nicht verstopfen.

seinem «Fussball» angepasst. Schon morgens um vier Uhr stand er am Arbeitsplatz, am Nachmittag um halb zwei war Feierabend und dann gings ab auf den Fussballplatz.

Und was macht Theo Fricker eigentlich in seiner Freizeit als frisch Pensionierter? «Dann fahre ich mit dem Velo nach Lenzburg und zeichne dort zwei Fussballfelder beim FC Lenzburg», lachte er wieder ganz verschmitzt, reinigte seine Markierungsmaschine und machte sich auf den Heimweg.

Peter Winkelmann



Auch der Elfmeterpunkt muss genau nachgezeichnet werden.

flyerprofis.ch
vielseitig beeindrucken

...wohär denn sesch

REDAKTIONSSCHLUSS
für die
Dezember-Ausgabe:
25. November 2022

dorfgeischt@niederlenz.ch

Hiltex AG
Hetex-Areal, Gebäude Nr. 8
Lenzburgerstrasse 2/8
5702 Niederlenz

www.hiltex.ch
info@hiltex.ch
062 891 21 21

HILTEX

Massivholzmöbel aus Teakalholz,
Vollholz Balkenbetten aus Eichenholz,
Bettwaren: Lattenroste, Matratzen, Duvets und Kissen

Öffnungszeiten Ausstellung:
Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30 Uhr
Samstag 09:00 - 16:00 Uhr

V O L V O

VI ÄR EN FAMILJ.



Wir kümmern uns um ihren Volvo,
als ob es unser wäre. Ehrlich.

Die Familie wird in Schweden hoch gehalten. Und ein Volvo ist ein bisschen Teil
der Familie. Deshalb ist Ihr Volvo bei uns in den besten Händen.
Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.



Von der Handcrème zum Personalpool

Auch vor einem Alterszentrum macht Qualität keinen Halt. Die Geschäftsleitung des Alterszentrum am Hungeligraben hat dies erkannt und einerseits eine neue Stelle für das Qualitätsmanagement erschaffen und andererseits auch entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt.

Was sind die zwei wichtigsten Dinge, die ein Alterszentrum braucht?

Einerseits das Klientel, bei uns wertschätzend Bewohnende genannt, und andererseits natürlich Mitarbeitende, welche eben diese Bewohnenden auf höchster Qualität pflegen, betreuen, bewirten und administrativ sowie hauswirtschaftlich umsorgen.

Es ist dabei unumgänglich, immer wieder zu prüfen, wo man steht, und ob man gewisse Abläufe anpassen muss. Dies ist zwar ein Führungsthema, jedoch ist es unbedingt notwendig, dass die Türe für Rückmeldungen stets offen ist. Und damit die wertvollen Rückmeldungen, seien sie nun positiv oder negativ, nicht im Alltags-



Mitarbeitende aus allen Bereichen kommen in den Genuss von pflegender Handcrème, so auch Jacqueline Höhn (Admin/Personal), Jill Peter (Hauswirtschaft) und Concetta Giandinoto (Pfleger), vlnr.



Alterszentrum
Am Hungeligraben
Niederlenz

stress versanden, wird seit dem Frühling 2022 bei uns das Tool «Verbesserungswesen» genutzt. So stellen wir sicher, dass jede Rückmeldung dort ankommt, wo sie hingehört und dann auch entsprechend bearbeitet und überprüft wird.

Bewohnende, Angehörige, Mitarbeitende und einfach jeder, der mit uns zu tun hat, ist herzlich eingeladen, seine Eindrücke rückzumelden. Neben dem internen Tool «Verbesserungswesen» für die Mitarbeitenden steht den externen Personen ein Fragebogen zur Verfügung, welchen sie handschriftlich oder elektronisch ausfüllen können. Der Griff zum Telefon oder das persönliche Gespräch ist selbstverständlich auch geschätzt. In diesem Falle übernimmt der Mitarbeitende dann die Verschriftlichung des Falles. Wieso? Weil jeder Fall und jede Meinung zählt und wichtig ist.

Verbesserungswesen

Mein erstes Projekt in meinem neuen Job bestand darin, dieses Tool zu implementieren. Voller Freude kann ich nach nur einem Monat bereits rund 20 eingegangene Meldungen zählen.

Neue Ideen, Verbesserungsvorschläge, aber auch kritische Worte werden nun genutzt, um zu sehen, welcher Schuh passt und/oder wo dieser noch drückt. Natürlich kann nicht jede Idee umgesetzt werden, aber ab jetzt regt jede neue Meldung zum Nachdenken an und leitet so den Veränderungsprozess unumgänglich ein. Denn der Clou an der Sache ist, dass Wegschauen oder Weghören nicht möglich ist und auch jede Meldung systematisch erfasst, bearbeitet, ausgewertet und dokumentiert wird.

So kommt es, dass bereits nach kürzester Zeit zum Wohle der strapazierten Hände

in den Personalgarderoben Handcreme angeboten wird. Somit unterstützen wir die Regeneration der beanspruchten Haut und fördern somit den Hygienelevel. Dies kommt einerseits den Mitarbeitenden zugute, andererseits profitiert das ganze Haus von diesem Quäntchen Luxus zum Wohle der Qualität.

Auch erfüllte das Kader den Wunsch nach einem Personalpool. Ein Wunsch, welcher von mehreren Mitarbeitenden eingegangen ist. So hat das AZN einen eigenen Bestand von sogenannten Springern. Dieses Angebot soll Alleinerziehenden, Freiheitsliebenden, Wiedereinsteigenden oder auch einfach Neugierigen die Chance geben, im Pflegeberuf tätig zu sein mit lukrativen Anstellungsbedingungen (mehr darüber erfahren Sie auf unserer Homepage). Das bestehende Team profitiert dafür davon, dass Personalengpässe abgefangen werden und die Arbeit qualitativ gut geleistet werden kann und die Mitarbeitenden dabei gesund bleiben.

Tamara Leuenberger
Qualitätsverantwortliche

**REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe:
25. November 2022**



Einfach wieder mal zusammensitzen

Bei herrlichem Hochsommerwetter wurde der Nationalfeiertag im Alterszentrum Am Hungeligraben mit geselligem Beisammensein und einem feinem Raclette zelebriert. Musikalisch untermalt wurde die Feier von der Formation «Örgeli Chutze Freiamt».



Alterszentrum
Am Hungeligraben
in Niederlenz

**Koffer-
markt**
& HERBSTFEST

SAMSTAG
17.9.
2022

10-15 Uhr

Essen vom
Grill &
Live-Musik

peterw^{punkt}ch



einfach anders werben

QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.



**Herbst
Tanzen
30.09.2022**

09.12.2022: AdventsTanzen

Ganz bei sich sein - Ganz sein im Tanz

Ausdruckstanzen zu den Jahreszeiten
Jeweils 19.30-21.15 Uhr im Gleis 1, Lenzburg
Daniela Ott-Keller, Tel. 079 622 30 48
www.letabe.ch / ottkeller@hispeed.ch



Prüfungserfolge und Lehrbeginn im Alterszentrum



Wir bieten jungen Talenten eine Chance!

Bei einem leckeren Apéro und herrlichem Sommerwetter durften wir Ende Juni die Prüfungserfolge unserer drei Lernenden Pflege im letzten Ausbildungsjahr feiern und ihnen ein Präsent überreichen. Wir sind mächtig stolz auf sie und freuen uns, dass zwei davon als Fachkräfte weiterhin unser Team tatkräftig unterstützen.



Die Lehrabgänger v.l.n.r.: Susann Wölftli (Fachfrau Gesundheit EFZ), Timon Kaiser (Fachmann Gesundheit EFZ), Altina Gashi (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA).



Die Lehranfänger v.l.n.r.: Yannick Fernandez (Fachmann Gesundheit), Sejla Krupic (Assistentin Gesundheit und Soziales), Shania Wüthrich (Fachfrau Gesundheit), Pascal Bossard (Koch).

Am 2. August duften wir vier junge Auszubildende herzlich willkommen heissen und wünschen ihnen einen guten Start ins bevorstehende Berufsleben.

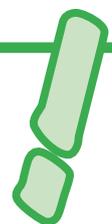
Wir sind stolz darauf, jungen Talenten ihre Ausbildung bei uns zu ermöglichen. Aktuell befinden sich sieben Lernende in der Ausbildung zur Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (davon jemand in der Nachholbildung für Erwachsene), zwei Lernende absolvieren als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA ihre Ausbildung, eine Lernende befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr als Fachfrau Hauswirtschaft EFZ und neu dürfen wir auch einen Lernenden als Koch EFZ ausbilden. Wir freuen uns, mit und von unseren Auszubildenden zu lernen und sie beim «Wachsen» zu unterstützen.



Athistan Elangeswaran

Wir wünschen unserem FaGe Lernenden Athistan Elangeswaran für die bevorstehenden Kant. Berufsmeisterschaften am 7. September 2022, welche in diesem Jahr anlässlich der Swiss Skills in Bern stattfand, viel Erfolg und gutes Gelingen.

Thomas Loew,
Zentrumsleiter



Ideen werden wahr.

Gemeinsam

- ✓ Fundament erarbeiten
- ✓ Mit Impulsen begeistern
- ✓ Klarheit schaffen



RAUM360 GmbH Jenny Ackeret jenny@raum360.ch 079 568 22 68

Malergeschäft Bugmann

Maler- und
Tapezierarbeiten
Umbauten
Fassadenrenovationen



CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74
www.maler-bugmann.ch / info@maler-bugmann.ch

Brunner Gärten

Ich möchte Ihren Garten pflegen
und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner
Eidg. Dipl. Obergärtner
Kleemattweg 23
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62
brunnergaerten.ch

GARAGE FÜR ALLE AUTOMARKEN

Service | Mechanik | Reifen-Service | Autoglas-Service | Carrosserie & Lack



BON

Service mit Garantie



- ✓ Ölwechsel-Service
- ✓ Inspektion
- ✓ Diagnose
- ✓ Reparaturen
- ✓ Bremsen-Service
- ✓ MFK-Bereitstellung
- ✓ Klima-Service
- ✓ Reifen-Service
- ✓ Elektrik & Elektronik
- ✓ Lenkgeometrie
- ✓ Abgaswartung
- ✓ Verkauf Ersatzteile

MFK Fr. 199.-*

Bereitstellung

(*exkl. MwSt., exkl. FA beim STVA prüfen, exkl. Zusatzarbeiten)

BREMSEN

10 % auf

Arbeit & Bosch-Bremsen

Bosch

Scheibenwischer

20 %

Frontscheibe

Ersatz Fr. 0.-*

(*bei Teil- oder Vollkasko-versicherung, ohne SB)

AKTION

Reifen & Kompletträder

Verlangen Sie eine Offerte!



AUTOSERVICE KERN AG | 5702 NIEDERLENZ

Tel. 062 891 29 29 | Gewerbestrasse 1 | www.autoservice-kern.ch

TESTEN SIE UNS! Neukunden-Aktion

10 % auf unseren Inspektions- und Wartungsservice*

*gilt auf Arbeit und Bosch-Ersatzteile; Neukunden. Gültig mit Bon bis 30.11.2022, Autoservice Kern AG, Niederlenz



Neue Räumlichkeiten der KiMi in der Villa Hünerwadel

Anfang August dieses Jahres hat die KiMi Krippe in den neuen Räumlichkeiten der alten Villa im BBZ-Areal ihren Betrieb aufgenommen. Schon zwei der drei Gruppen konnten einziehen. Die Kita-Gruppe folgte als letzte Anfang September.

Gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Schon einige Monate zuvor, nämlich im April dieses Jahres, wurde mit dem Zügeln begonnen. Zum Zeitpunkt des Gesprächs antwortete Aurora Martelli, die zwar schon einige Jahre in der KiMi arbeitet, neu aber als Betriebsleiterin tätig ist, auf die Frage, ob sie entspannt sei: «Das Schlimmste ist durch». Der Umzug sei reibungslos über die Bühne gegangen und als Vorteile benennt sie natürlich die grösseren und helleren Räumlichkeiten. Und damit hat sie voll und ganz recht. Überall wurden die alten Teppichböden durch helle und pflegeleichte Holzimitatböden ersetzt und viele Räume wurden neu gestrichen. So erscheint alles hell und freundlich. Aurora Martelli freut sich über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und ist dankbar für deren Unterstützung. Dies sei keine Selbstverständlichkeit.

Ein weiterer Punkt, der dem KiMi-Team Freude bereitet, ist sicherlich, dass neu alles unter einem Dach zu finden ist und nicht mehr auf zwei Gebäude verteilt.

Boom im Hort

Die KIMI Niederlenz besteht aus Krippe, Hort und Mittagstisch. In der Krippe werden Kleinkinder zwischen drei Monaten und vier Jahren aufgenommen. In den Hort gehen sie, wenn sie älter sind. Der Hort hat einen Boom erfahren, was wahr-



Das KiMi-Team mit Aurora Martelli (rechts) freut sich über den neuen Standort in der Villa Hünerwadel.

scheinlich auch damit zusammenhängt, weil in Niederlenz nur die KiMi einen Hort im Angebot hat. So konnte durch mehr Platzangebot eine neue Hortgruppe eingeführt werden. Neu sind es zwei – eine für die Kindergärtler und Erstklässler und eine für Zweitklässler bis Zwölfjährige.

Neue Spielgeräte im Garten

Begeistert sind die Kinder auch vom Garten. Zu den alten Spielgeräten sind tolle neue hinzugekommen.

Das KiMi-Yoga wird weiterhin angeboten. Dazu steht im Obergeschoss ein Raum zur Verfügung – der Yoga- und Bewegungsraum. Die restlichen Zimmer in diesem Geschoss werden von der Gemeinde als Sitzungszimmer genutzt oder sind vermietet.

Ziel vom KiMi ist es, grösser zu werden und das ganze Haus zu nutzen. Gerade in der Krippe und beim Mittagstisch hat es noch freie Plätze. Interessierte sind zum Einweihungsapéro am 17. September herzlich eingeladen.

Sandra Noelle

**Einweihungsapéro am 17. September
von 10 bis 14 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.**



Grosszügiges Zimmer für die Gruppe «Kolibri».



Das «Bällebad» im Yoga- und Bewegungsraum ist der Hit.



Food Waste, die sinnlose Lebensmittelverschwendung

Der Begriff Food Waste, zu Deutsch Lebensmittelverschwendung, ist zurzeit in aller Munde. Doch was genau ist darunter zu verstehen? WWF Schweiz erklärt Food Waste als das Wegwerfen von Lebensmitteln, welche eigentlich zum Verzehr vorgesehen waren. Lebensmittelverschwendung erfolgt auf jeder Stufe der Lebensmittelproduktion und des Konsums. Nämlich beim Anbau, bei der Verarbeitung, beim Verkauf und aber auch beim Endkonsumenten. Generell wird zwischen vermeidbaren und unvermeidbaren Lebensmittelverlusten unterschieden. Zur vermeidbaren Verschwendung zählt alles, was essbar ist, aber nicht den Weg auf unsere Teller findet. Gründe dafür können beispielsweise Verderb oder Qualitätsmängel sein. Unvermeidbare Lebensmittelverschwendung hingegen sind zum Beispiel Rüstabfälle, Knochen oder Lebensmittel, die trotz korrekter Lagerung von Krankheitserregern befallen werden. Lebensmittelverschwendung ist nicht nur moralisch bedenklich, sondern auch eine Verschwendung von wichtigen Ressourcen wie Ackerland, Wasser und Energie.

Beeindruckende Zahlen

In der Schweiz fallen pro Jahr eine Million Tonnen Lebensmittelabfälle aus Privathaushalten an. Weitere 950 000 Tonnen aus der

Lebensmittelindustrie, 290 000 Tonnen aus der Gastronomie, 224 500 Tonnen aus der Landwirtschaft und 100 000 Tonnen aus dem Detailhandel. Das unverständliche dabei, von diesen 2 564 500 Tonnen wären zum Zeitpunkt der Entsorgung noch zwei Drittel geniessbar. Und auch finanziell ist Food Waste eine Verschwendung: Im Schnitt wirft jeder Schweizer Haushalt pro Jahr Lebensmittel im Wert von über 600 Franken einfach weg.

Lebensmittelverluste müssen nicht sein

Würden alle Beteiligten es schaffen, mindestens einen Drittel der heutigen Lebensmittelverluste zu verhindern, könnte beispielsweise die Menge an CO² eingespart werden, welche 500 000 Autos verursachen.

Zwar hat sich die Schweiz zum Ziel bekannt, bis 2030 weltweit die Verluste von Lebensmitteln zu halbieren. Nur: An verbindlichen Zielvorgaben und konkreten Massnahmen fehlt es weiterhin. Verkommt diese stolze Zielvorgabe somit zur Illusion?

Mit rund einem Drittel Anteil am Food Waste gehört der Mensch als Endkonsument zu den Hauptverursachern.

Wir alle können mithelfen, diese sinnlose Verschwendung einzudämmen. Nachfolgend einige wichtige Tipps dazu:

Unnötige Einkäufe vermeiden

- Vor dem Einkauf einen Blick in den Kühlschrank werfen.

Den Einkauf planen

- Menüs im Voraus planen und Einkaufsliste erstellen.

Frische Ware kaufen

- Lieber häufiger, dafür gezielter Frischprodukte kaufen, was besser ist als grosse Wocheneinkäufe, die dann nicht verwertet werden können.

Sich auf seine Sinne verlassen

- Zuerst testen, ob abgelaufene Produkte wirklich nicht mehr geniessbar sind. Oftmals sind Produkte problemlos auch noch über das aufgedruckte Verfalldatum hinaus essbar.

Ein denkbar schlechtes Beispiel, welches einem ernsthaft zu denken geben muss, zeigen die nachfolgenden Bilder, aufgenommen am Dienstag, 19. April 2022, 15.04 Uhr, bei den Grünmulden im Altfeld. Kommentar überflüssig.

Text: Reinhard Zehnder
Fotos: zVg



glaserei-berner.ch

Glas & Spiegel-Reparaturservice

Glashandel • Neuverglasungen

Katzentüren

Tel. 062 892 01 82 • Fax 062 892 01 83
Hauptstrasse 52 • 5702 Niederlenz
info@glaserei-berner.ch • www.glaserei-berner.ch

RUND UMS DACH

Roger Suter

Gisliflühweg 4 • 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 • info@rundumsdach.ch

www.rundumsdach.ch



Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Voller Energie und Tatendrang sind wir drei nach den Sommerferien in den Bibliotheksalltag gestartet. Wenn es in den Bibliotheksräumen zu und her geht wie in einem Bienenest, dann fühlen wir uns am wohlsten. Das Schulgebäude ist wieder mit Leben, Lachen und Geschnatter erfüllt und unsere Rückgabekisten überquellen mit Büchern, Hörbüchern und DVDs.

Jedes Jahr sind wir gerührt, wenn uns die Kleinsten von ihrem ersten Kindergarten- oder Schuleintritt erzählen. Die einen schon sehr selbstsicher, die anderen noch ein bisschen scheu. Einige Kinder wünschen jetzt, ihre eigene Bibliothekskarte zu besitzen und ohne die Eltern ihre Medien auszusuchen. Was dann manchmal zu Diskussionen zwischen Kind und Erwachsenem führt. Wie viele Bücher, welche Bücher, drei, vier, fünf Hörbücher oder nur ein Hörbuch? Schlussendlich findet man gut schweizerisch zu einem Kompromiss. Bei den Jugendlichen haben wir manchmal das Gefühl, dass sie während den Ferien in die Höhe geschossen sind und langsam aber sicher zu jungen Erwachsenen heranwachsen. Was uns vor Augen führt, wie schnell die Zeit vergeht ...

Wir haben die ruhigen Sommertage genutzt, und die Büchergestelle abgestaubt, unseren «Keller» und die Büroschränke entrümpelt, was uns sehr zum Transpirieren brachte, und zu guter Letzt, um unseren Onlinekatalog neu zu gestalten,

da die alte Version vom Programmanbieter nächstens nicht mehr gewartet wird.

- Neu können Sie bequem von zu Hause aus per TWINT Ihren Jahresbeitrag oder Ihre Mahngebühren bezahlen.
- Neu ist ebenfalls, dass Sie ein Benutzerkonto online eröffnen können.

Schauen Sie sich unseren neuen Onlinekatalog an, denn dort finden Sie zum Beispiel noch ausführlichere Informationen über untenstehende ebookplus Aktionswoche, in dem Sie auf das Flyersymbol klicken.

Ebookplus feiert sein 10-jähriges Bestehen und führt deshalb eine Aktionswoche vom 24. bis 30. September 2022 für ihre Mitgliederbibliotheken durch. Wir machen bei dieser Jubiläumswche mit und haben zwei interessante und kostenlose Anlässe für Sie:

- Dienstag, 27. September, 18 bis 20 Uhr, Sprechstunde in der Bibliothek rund um Ihr digitales Lesegerät
- Donnerstag, 29. September, 19.30 bis 20.30 Uhr, Vortrag der Kantonspolizei Aargau zum Thema «Cybersecurity im Alltag»

Wir freuen uns jetzt schon auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher.

Aber auch sonst möchten wir Sie ermuntern, von der Gelegenheit einer eigenen Gemeindebibliothek zu profitieren. Bei uns finden Sie eine grosse und aktuelle Auswahl

Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus
Tel. 062 891 40 79
E-mail: bibliothek@niederlenz.ch

Öffnungszeiten:

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Während der Schulferien:

Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
----------	-------------------

So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: www.niederlenz.ch > Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog: www.winmedio.net/niederlenz
- Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz
- Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

an Belletristik, Comics und Hörbüchern für Erwachsene und Kinder und alles andere Wissenswerte rund um die Bibliothek auf www.niederlenz.ch → Bildung → Bibliothek oder www.winmedionet/niederlenz.

Daniela Zulauf

Nächste Anlässe

- **ebookplus Aktionswoche:** Dienstag, 27. September und Donnerstag, 29. September 2022
- **Verslimorgen:** Samstag, 24. September, und Samstag, 12. November, für Kinder von 9 bis 24 Monate mit Begleitpersonen
- Nach den Herbstferien kommt der Geschichte-Bär jeweils am Donnerstag ab 16.30 bis ca. 16.50 Uhr und erzählt eine Geschichte für Kinder von 2 bis 5 Jahre

www.happyprint.ch





Neu seit 15.06.2022 von 17.00 - 18.00 Uhr

Rücken - Fit

Gruppentraining für alle,
wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

PRAXIS
PHYSIMONE GmbH
Praxis für Körper, Geist und Seele
Behandlung Beratung Coaching

Jurastrasse 1 • 5103 Wildegg • 062 893 41 40 • 079 909 41 40
info@physimone.ch • www.physimone.ch



Sanja und Mladen Bujas
Rössligasse 2
5702 Niederlenz

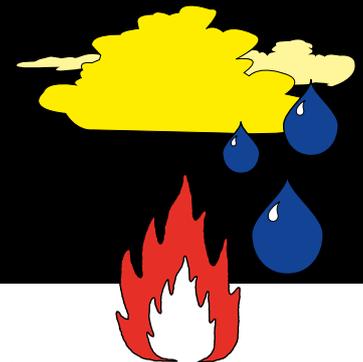
Telefon 062 891 29 16
www.restfrohsinn.com

Neue Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag:	10.00 – 14.00 Uhr/17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch offen	10.00 – 14.00 Uhr/abends geschlossen
Donnerstag	ganzer Tag Ruhetag
Freitag:	10.00 – 24.00 Uhr
Samstag:	11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 22.00 Uhr



Heizungs- und Sanitäreanlagen Baupenglerei



5600 Lenzburg
Telefon 062 888 13 88

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch
Fax 062 888 13 89

Für Umbauten und Renovationen zum Profi.

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz,
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



Verwoben mit dem Leben



Nesa Gschwend nähte emotionale Erinnerungen zu vielschichtigen Kunstwerken. Viel zu früh ist nun ihr Lebensfaden gerissen.

Im Winter 2019/20 zeigte die Kunsthalle Ziegelhütte in Appenzell eine grosse Ausstellung von Nesa Gschwend. Dass es eine ihrer letzten werden sollte, konnte niemand ahnen. Am 30. Mai 2022 ist Nesa Gschwend nach kurzer Krankheit im Alter von 62 Jahren gestorben. Seit 1997 wohnte und arbeitete sie in Niederlenz, zusammen mit dem Theatermacher Jörg Bohn und den beiden gemeinsamen Söhnen Julian und Basil.

Die Anfänge von Nesa Gschwends Werk liegen in der Performancekunst. Nach der Schneiderlehre und einer Ausbildung an der Nuova-Sena-Theaterschule in Bologna zog sie 1980 nach Berlin, wo sie das Aktions-theater PanOptikum mitgründete. Nach ihrer Rückkehr in die Ostschweiz trat sie ab 1986 mit eindrücklichen Soloperformances auf.

Nesa Gschwends ganzes Schaffen ging vom Handeln aus, von der Arbeit mit dem Körper und mit den Händen, die in einen intensiven Dialog mit den Materialien gesetzt werden. Zugleich lag ihrem Tun eine intensive philosophische Reflektion zugrunde. Es tritt darin eine Haltung zutage,



Nesa Gschwend in Ihrem Atelier an der Böllistrasse 33.

welche die manuelle Arbeit als – wie sie es nannte – «Denken mit den Händen» mit der Leistung des Intellekts gleichstellt. Die Materialien, die sie für ihre Arbeit wählte wie Textilien, Haare, Pflanzliches oder Wachs, waren mehr als rein ästhetisches Mittel. Sie sind erfüllt von inhaltlichen Bedeutungen und ihre Transformation ist der eigentliche Gehalt des Werkes. So ist der Umgang mit den Materialien ein gestalterischer ebenso wie ein sozialer, kulturgeschichtlicher oder auch biografischer. Zu sehen ist dies in den

Werkgruppen aus Textilien, welche sie beim Räumen des Elternhauses in Altstätten entdeckt hatte. Die Vorstellung, dass diese von ihren Vorfahren selbst bestickten Leintücher oder Taufkleidchen zugleich Speicher sind für eine mehrere Generationen umfassende Familiengeschichte, bildete die Grundlage ihres Umgangs damit. In der Umwandlung zu künstlerischen Objekten erweiterte sie diese persönliche Dimension in die vom Textilien geprägten Kulturgeschichte der Region.

Immer wieder fand die Künstlerin bei längeren Aufenthalten in Ländern wie Indonesien oder Indien in der intensiven Begegnung mit den Menschen und der Kultur Anknüpfungspunkte für ihr Schaffen. So arbeitete sie in den letzten Jahren mit etwa 1700 Menschen aus 65 Nationen an ihrem wohl grössten Projekt, den Living Fabrics. Entstanden sind zahlreiche Bildteppiche, die beim gemeinsamen Nähen und Sticken aus Kleidern erschaffen wurden. Dieses Projekt steht exemplarisch für Nesa Gschwends Selbstverständnis als Mensch und Künstlerin. «Der Faden und der Stoff werden zum Symbol für das Leben und für das Eingewoben-sein in die Gesellschaft.» Nesas Lebensfaden ist viel zu früh gerissen; im Gewebe ihrer Kunst, das unzählige Menschen vereinigt hat, bleibt sie gegenwärtig.

Corinne Schatz, St. Gallen

Weihnachten steht vor der Tür

Wenn Weihnachten vor der Tür steht, dann gehen wir halt durchs Fenster ein und aus. Für Niederlenz gilt dieser Spruch aber nicht, denn seit vielen Jahren werden vom 1. bis 24. Dezember an vielen Häusern die Fenster weihnachtlich geschmückt. Organisiert wird die Adventsfensteraktion wieder von Brigitte Oppliger, die auch für die kommende Adventszeit wieder auf viele Mitwirkende hofft: «Das letzte Jahr war trotz Corona-Massnahmen in meinen Augen sehr schön, es konnten wieder interessante Gespräche geführt werden. Die Aktion lief zwar etwas schleppend an, aber dennoch konnten dank Schnellentschlossenen alle Fensterdaten gefüllt werden».

An den jeweiligen Treffpunkten gibt es immer wieder Gelegenheit für ein besinnliches Beisammensein, für wärmende Gespräche bei Kaffee oder Tee, und überall werden die Besucherinnen und Besucher gerne mit

Kuchen oder Weihnachtsguetzli verwöhnt. Bitte melden Sie sich bis 8. November 2022 telefonisch bei Brigitte Oppliger und teilt ihr mit, welches Datum für Ihr Adventsfenster Sie sich wünschen.

Auch dieses Jahr erhalten die Adventsfenstergestaltenden ein Gutschein im Wert von 20 Franken, der beim Kauf eines Weihnachtsbaumes am Samstag, 17. Dezember, eingelöst werden kann. Offeriert wird dieser Gutschein von den Ortsbürgern.

Kontakt: Brigitte Oppliger,
Telefon 062 891 32 28.

Ein Niederlenzer Weihnachtsbaum in jede Stube

Der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf im Werkhof findet statt am Samstag, 17. Dezember, von 8.30 bis 10 Uhr. Es wird wieder für jede Wohnzimmergrösse den passenden Baum aus dem heimischen Wald bereitstellen.



Ob Martin Meier mit seinem Esel den Samichlaus und den Schmutzli wohl wieder zur Waldhütte begleiten wird?

Und wie immer in den letzten Jahren wird der Weihnachtsbaumverkauf im Werkhof die Vorfreude auf Weihnachten bei Zopf und Tee anstimmen.



Aus dem Gemeinderat

Arbeitslose

Im August sind 75 Arbeitslose gemeldet.

Einwohnerzahl

Im August beträgt die Einwohnerzahl 4820.

Personal – Lernende

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass ab August erstmals gleich drei Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden kann, ihre Lehre bei der Gemeinde Niederlenz zu starten.

Ronan Wernli hat seine Ausbildung EBA als Unterhaltspraktiker unseres Werkdienstes im dritten Rang seiner Abschlussklasse sehr erfolgreich abgeschlossen. Er nutzt nun die Möglichkeit, bei unserem Hausdienst eine 2-jährige Zusatzausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ zu absolvieren.

Joel Hügi begann seine 3-jährige Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ bei unserem Werkdienst und ist hauptsächlich im Dorf anzutreffen. Einen Ausbildungsblock wird er bei unserem Hausdienst absolvieren, bei welchem er Erfahrungen im Unterhalt unserer Schulliegenschaften sammeln kann.

Levin Niederhauser hat bei der Gemeindeverwaltung seine Ausbildung als Kaufmann

angetreten. Während seiner abwechslungsreichen Lehrzeit wird er in den Bereichen der Gemeindekanzlei, den Abteilungen Finanzen, Steuern (in Lenzburg) und dem Betriebsamt ausgebildet. Ebenfalls wird ihm die Möglichkeit geboten, Einblicke in die Schulverwaltung sowie das Zivilstandsamt zu erhalten.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen die motivierten Jugendlichen Levin, Joel und Ronan, welche alle in Niederlenz wohnhaft sind, herzlich willkommen und freuen sich, sie in den kommenden Jahren ausbilden zu dürfen.

Die Lehrzeit von Julienne Urech ging im Juli zu Ende. Julienne hat ihre Ausbildung zur Kauffrau sehr erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrer gewinnenden und zuverlässigen Art hat sie sich während ihrer Ausbildungszeit bestens ins Team der Gemeindeverwaltung eingefügt. Für den vorbildlichen Einsatz in den vergangenen drei Jahren wird Julienne herzlich gedankt und für ihren weiteren Berufsweg nur das Beste gewünscht. Weiterhin zum Team der Gemeindeverwaltung gehören die Lernenden Ciara Kane (3. Lehrjahr) und Luana Antonelli (2. Lehrjahr), siehe Bild unten.

31

Wichtige Daten 2022

Eidg. und kant. Abstimmungen	25. September
Ortsbürgergemeindeversammlung	14. November
Einwohnergemeindeversammlung	25. November

Jeden Abend ein Adventsfenster:
 Ein Spaziergang durchs Dorf lohnt sich 1.–24. Dezember
 Papiersammlung 14. Dezember
 Weihnachtsbaumverkauf im Werkhof 17. Dezember

Jugendfest 2022 war ein voller Erfolg

Seit 1889 wird in unserem Dorf die Tradition von Jugendfesten gepflegt. Das Jugendfest 2021 musste leider um ein Jahr verschoben werden. So fand es nun unter dem Motto



Die Lernenden, v.l.n.r.: Luana Antonelli, Ciara Kane, Julienne Urech, Levin Niederhauser, Joel Hügi, Ronan Wernli.



«Reise um die Welt» vom 1. bis 3. Juli 2022 statt. Aus verschiedenen Quellen ist zu vernehmen, dass sich niemand erinnern kann, jemals so viele Leute auf der Festwiese «Altfeld» gesehen zu haben.

Bei bestem Wetter konnten viele gemütliche, fröhliche und erinnerungsreiche Stunden mit unserer Schuljugend und der Bevölkerung zusammen erlebt werden. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm auf der kleinen aber feinen Bühne hat die Festteilnehmer stets bestens unterhalten.

Auch die so liebevoll geschmückten Bögen entlang der Umzugsroute stimmten uns am Samstagmorgen auf das schöne Fest ein. Unzählige «fleissige Hände» haben in den letzten Monaten, Wochen und Tagen «am Wagen mitgezogen», um dieses tolle Fest «ins Rollen zu bringen».

Dafür bedankt sich der Gemeinderat bei allen Helferinnen und Helfern, welche am Gelingen dieses unvergesslichen Jugendfestes beigetragen haben, ganz herzlich.

Ein spezielles Dankeschön gebührt dem OK unter der Leitung von Maja Guetg. Ihr habt im Dorf ein Jugendfestvirus entfacht, habt unzählige Helferinnen und Helfer mobilisiert und vor allem habt ihr der Niederlenzer Bevölkerung und insbesondere vielen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Erinnerungen geschenkt.

Kindergarten Breite – weiteres Vorgehen

Aufgrund der vorliegenden Schülerzahlen hat der Gemeinderat, gestützt auf die Empfehlung der Schulleitung entschieden, den Kindergarten «Breite» per August 2022 zu

schliessen. Die Kinder im westlichen Dorfteil werden neu dem Kindergarten «Herrengasse» zugeteilt.

Gemäss Prognosen ist davon auszugehen, dass der Kindergarten «Breite» wohl auch in Zukunft nicht mehr als Kindergarten genutzt werden wird. Bevor dazu jedoch ein definitiver Entscheid gefällt wird, hat der Gemeinderat im Zuge der Schulraumplanung diese Prognosen zu härten.

Sollte sich zeigen, dass zukünftig definitiv kein Bedarf mehr besteht, den Kindergarten «Breite» für unsere Kinder zu nutzen, hat der Gemeinderat zu evaluieren, wie dieses Gebäude, welches sich aktuell in der öffentlichen Zone befindet, sinnvoll genutzt werden kann.

Auf dem Schulhausareal werden ab August die Container, auch bekannt als «Wasserschloss», voraussichtlich für zwei Jahre wieder in Betrieb genommen. Diese Massnahme musste ergriffen werden, da im örtlichen Ortsteil 17 Kinder mehr den Kindergarten besuchen und es möglichst vermieden werden soll, dass diese die Hauptstrasse queren und die zu erwartende Baustelle «Brunnrain» passieren müssen.

Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Gemeinderat wieder orientieren.

Mühlegebäude – Gemeindeverwaltung und Wohnungen

Der Gemeinderat beabsichtigt, das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss des Mühlegebäudes (heutige Gemeindeverwaltung) den Bedürfnissen für einen zeitgemässen Verwaltungsbetrieb zugunsten der Gemeinde Niederlenz anzupassen. Diese Gebäudeteile sind im Besitze der Einwohnergemeinde.

Das 2., 3. und 4. Obergeschoss gehört der Ortsbürgergemeinde. Die elf Kleinwohnungen wurden im Jahr 2003 durch die Ortsbürgergemeinde übernommen und seither wurden nur die nötigsten Reparaturen vorgenommen. Die Ortsbürgergemeinde beabsichtigt eine sanfte Renovation innerhalb der bestehenden Strukturen.

Der Gemeinderat hat dazu die am-architektur beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, welche die Abhängigkeiten zwischen den Belangen Umbau Verwaltungsbetriebe (Einwohnergemeinde) und Instandstellung Wohnungen mit Strangsanierung (Ortsbürgergemeinde) aufzeigen.

Die Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie ist in Arbeit. Ziel ist, dass mit den daraus gewonnenen Erkenntnissen den Wintergemeindeversammlungen je ein Projektierungskredit beantragt werden kann.

Gratulation an unsere Jubilare



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Am 15. Oktober,
Arthur Hauri, Böllistrasse 6
Am 15. Oktober,
Erwin Hauri, Rothackerstrasse 9
Am 20. Oktober,
Xhemile Palushi, Pirolweg 1
Am 12. Dezember,
Luigi Cirigliano, Staufbergstrasse 10
Am 15. Dezember,
Liselotte Wyss, Böllistrasse 16
Am 21. Dezember,
Hans Rudolf Ott, Baumgartenweg 1

85-jährig

Am 6. Oktober,
Meri Falchet, Hungeligrabenstrasse 11
Am 22. Oktober,
Dieter Basler, Hungeligrabenstrasse 11
Am 6. Dezember,
Rosa Jäiser, Böllistrasse 23
Am 31. Dezember,
Margrith Furrer, Tertianum im Lenz,
Lenzburg

90-jährig

Am 24. Oktober,
Helen Feissli, Waldhaus, Wildeggerstr. 65
Am 17. November,
Charlotte Schmid, Staufbergstrasse 39
Am 1. Dezember,
Heinrich Staubli, Rothackerstrasse 5
Am 29. Dezember,
Elsbeth Stähelin, Lochackerweg 5

Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2
5702 Niederlenz
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei
Tel. 062 886 60 33 Sozialamt
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag:
08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:
08.00–11.30 Uhr
Nachmittag geschlossen

REDAKTIONSSCHLUSS
für die
Dezember-Ausgabe:
25. November 2022

dorfgeischt@niederlenz.ch



Aus dem Gemeinderat

Werkhofgebäude – Veräusserung Tiefgarage an Garage Guetg AG

Im Zusammenhang mit den eingeleiteten Sparmassnahmen und den damit verbundenen Desinvestitionen wurde die Tiefgarage des Werkhofgebäudes an die Garage Guetg AG veräussert.

Die Tiefgarage hat der Gemeinde bislang insbesondere als Lagerraum gedient und Teile davon wurden als Lagerraum vermietet. Insbesondere unser Werkdienst konnte durch striktes Optimieren im Parterre Raum einsparen, damit eine Veräusserung möglich wurde. Die Garage Guetg AG kann durch Zukauf der Tiefgarage den dringend benötigten Raumbedarf sicherstellen und weiterhin in Niederlenz ihre Garage betreiben.

Ortsbürgergemeinde unterstützt den Neubau Turnzentrum Aargau mit CHF 2000.-

Während 24 Jahren war der Aargauer Turnverband in Niederlenz zugegen. Die Inbetriebnahme des neuen Turnzentrums Aargau in Lenzburg erfolgt Anfang 2023. Für das Leuchtturm-Projekt von nationaler und kantonalen Bedeutung beteiligt sich die Ortsbürgergemeinde am Fundraising und erwirbt symbolisch acht Quadratmeter Hallenfläche à CHF 250.-

Erneuerung Gemeindehomepage

Unsere Gemeindehomepage kann aufgrund der technischen Voraussetzungen in der heutigen Form nicht weiterbetrieben werden. Der Gemeinderat hat daher entschieden, mit

dem heutigen Anbieter, der Infactory AG in Brugg, ein entsprechendes Update vorzunehmen, damit die Gemeindehomepage den Systemvoraussetzungen auch in Zukunft entspricht. Aktuell sind die Arbeiten dafür im Gange und spätestens ab dem 1. Januar 2023 erscheint unsere Homepage im neuen Gewand.

Birnelaktion

Birnel ist ein Naturprodukt, welches aus Birnen gewonnen wird, die ausschliesslich aus einheimischen Feldobstbäumen stammen. Es ist ein Zuckerersatz, der zum Stüssen von Gebäck, Müesli, Konfitüre oder Getränken verwendet werden kann. Aber auch als Konfitüren-Ersatz schmeckt Birnel hervorragend. Interessenten können sich auf der Webseite www.winterhilfe.ch im Detail über Birnel informieren.

Leider sind die Preise noch nicht bekannt. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung bis 28. Oktober 2022 telefonisch (062 886 60 30), über unsere Homepage oder per Mail gemeindeverwaltung@niederlenz.ch entgegen. Wir benachrichtigen Sie, wenn das Birnel zur Abholung bereit ist.

Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern Ende Mai bis Ende August

Baumann Rolf, 1955
Fischer Edwin, 1928
Gschwend Bohn Nesa, 1959
Rizzi-Suardi Pierina, 1937

Roland Suter, Gemeindeschreiber

Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz
5600 Lenzburg
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90
steueramt@lenzburg.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch / Donnerstag:
08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr



Ich weiss nicht, ob es besser
wird, wenn es anders wird.

Aber so viel weiss ich
sehr wohl, es muss anders
werden, wenn es besser
werden soll.

Georg Christoph Lichtenberg
(1742 – 1799)



Kindertagesstätte FAUCHI
Niederlenz

« Die professionelle Kinderkrippe in Niederlenz... »

Die
ersten Freunde
findet man in der
Kinderkrippe...

Kindertagesstätte Fauchi - Farmweg 4 - 5702 Niederlenz - Tel. 062 891 90 62 - www.kita-niederlenz.ch

flyerprofis.ch
vielseitig beeindrucken

...wohär denn sesch



Mitteilungen der Schulleitung zum Schulbeginn 22/23

Nach erlebnisreichen und sehr warmen Sommerferien starteten am 8. August 2022, knapp 600 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule und in 6 Kindergärten. In der Primarstufe werden die Jahrgangsabteilungen dreifach geführt.

Besonders aufregend war der Beginn für die Kinder, welche die Stufe wechselten, sei es vom Kindergarten in die 1. Klasse, von der Unterstufe in die 4. Klasse oder von der 6. Klasse in die Oberstufe, weil der Übertritt nicht zuletzt auch mit einem Schulhauswechsel verbunden ist. Am Freitag der ersten Schulwoche wurden die Kinder der 1. und 4. Klassen denn auch von ihren Gspöndli der neuen Stufen mit Sonnenblumen und dem Niederlener Lied begrüsst.

Wie im letzten Dorfgeischt bereits erwähnt, schätzt sich die Schulleitung glücklich, dass sie bereits vor den Sommerferien alle Lehrerstellen mit qualifizierten Kolleginnen und Kollegen besetzen konnte.

Ebenfalls willkommen heissen wir in der Schulverwaltung Gabi Reusser. Sie unterstützt Jeannette Weber mit einem Pensum von 20 Stellenprozenten (Portrait auf Seite 26).

Weil sich überdimensional viele Kindergärtler auf die östliche Seite der Kantonsstrasse verteilen, und wir diese nicht mehr in den Kindergärten Friedmatt und Steinler unterbringen konnten, entschied sich die Schulleitung mit dem Gemeinderat, den Container auf dem Schulareal für zwei Jahre als Kindergarten weiterzuführen. Dadurch soll vermieden werden, dass unsere Kleinsten die Kantonsstrasse queren müssen.



Die 1. Klässler (Bild oben) wie die 4. Klässler (Bild unten) werden von ihren neuen Stufengspöndli herzlich willkommen geheissen.



Nichtsdestotrotz wurde unser Lotsenkonzept überarbeitet. Neu unterstützen Erwachsene unsere Jugendlichen beim Patrouillieren. Damit die Verkehrssituation für die Autofahrer klarer ist, wird nur noch beim Fussgänger bei der «Hypothekarbank» gelotst. Falls Sie ebenfalls Kapazitäten haben, uns dabei zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei der Schulleitung. Das Engagement wird von der Gemeinde pauschal mit CHF 20 / Tagessatz entschädigt.

Die Schulleitung wünscht allen Schulangehörigen ein gefreutes und erfolgreiches Schuljahr 2022 / 23.

Jeannette Egli,
Gesamtschulleitung

Bild links:
Neues Lotsenkonzept am Fussgängerstreifen bei der Hypothekarbank.



Endlich Abschluss feiern



Emotionaler Abschluss mit Fotoshooting.

Die letzte Woche vor den Sommerferien war für die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen geprägt von der teilweise lang ersehnten Zensurfeier. Am letzten Schultag, am 7. Juli 2022, war es dann so weit: 36 Jugendliche verabschiedeten sich von der obligatorischen Schulzeit mit einer abwechslungsreichen Feier mit selbst einstudierten Tänzen, Sketches und Liedern.

Auch dieses Jahr haben alle 9. Klässlerinnen und 9. Klässler eine Anschlusslösung gefunden. Nach den Sommerferien werden sie eine Lehre oder ein Praktikum beginnen. Andere besuchen das 10. Schuljahr oder eine weiterführende Schule.

Wir wünschen unseren Lernenden alles Gute für ihre berufliche Ausbildung und Zukunft.

www.happyprint.ch



**Jetzt überraschen wir Sie im
VOI Migros-Partner Niederlenz mit
einem noch grösseren Angebot.**

VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz
Telefon 058 567 50 35
niederlenz@voi-migrospartner.ch
www.voi-migrospartner.ch

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 08.00-20.00 Uhr
Samstag 08.00-18.00 Uhr
Parkplätze direkt vor dem Laden

Jetzt noch mehr im Sortiment
Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

Cumulus-Punkte sammeln
Im VOI Niederlenz profitieren Sie vom Bonusprogramm der Migros und Sie erhalten ebenfalls Cumulus-Punkte beim Einkauf von Migros-Produkten.
Ihr Yusuf Bal und das Verkaufsteam



Ihnen zuliebe

VOI
MIGROS
PARTNER



Schwimmwochen in den 2. und 5. Primarschulklassen



Frisch gebadete Zweitklässler – die Schwimmwoche machte offensichtlich Spass.

Schwimmen gehört zusammen mit Mountainbiken/Velofahren und Wandern/Walking zu den beliebtesten Sportarten der Schweiz. Mit der Einführung des Lehrplans 21 findet das Schwimmen nun auch Eingang in den obligatorischen Schulunterricht. Die Schule Niederlenz ermöglicht daher neu den Schülerinnen und Schülern, dass sie sich Grundkompetenzen im Wasser aneignen und das Schwimmen erlernen können.

Der Schwimmunterricht wird schwerpunktmässig als Projektwoche vor und nach den Sommerferien auf der 2. und 5. Primarschulklasse in der Badi Möriken-Wildegg angeboten. Mit Hilfe von drei professionellen Schwimmtrainern können die Kinder ihre Fertigkeiten verbessern. Die Schülerinnen

und Schüler werden je nach Können in drei Gruppen eingeteilt. Die Lehrpersonen unterstützen die Trainer oder beschäftigen die Gruppe, die Pause hat, an Land.

Damit die 5. Klässler von Niederlenz mit dem Velo in die Badi radeln dürfen, legen wir die Veloprüfung auf Ende der 4. Klasse vor.

Nicht zuletzt dank Wetterglück waren beide Projektwochen ein Riesenerfolg. Der Bade- und Schwimmplausch machte grundsätzlich gute Laune: Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und machten grosse Fortschritte. Die Schwimmwochen werden somit fester Bestandteil unserer Jahresplanung.

Ein grosses Dankeschön für die Organisation des Projekts geht an Sekundarlehrer und ebenfalls Schwimmtrainer bei den

Aarefischen Urs Hochueli sowie an die beiden Schwimmlehrer Dani Hürzeler und Piotr Albinski. Mit viel Geduld, Humor und Kompetenz leiteten sie die Kinder im Wasser und auf dem Sprungbrett an und führten mit ihnen am Ende der Projektwoche den Wasser-Sicherheits-Check WSC für die Basis-Kompetenz im Wasser durch. Der WSC-Ausweis bestätigt, dass sich Kinder nach einem Sturz ins Wasser selbst an den Rand oder ans Ufer retten können. Last but not least bedanken möchten wir uns auch bei den Lehrpersonen, welche das Projekt engagiert mitgetragen haben.

Jeannette Egli
Gesamtschulleitung

Der WSC ist die Grundlage für die Sicherheit im Wasser

Die Canadian Lifesaving Society hat den Wasser-Sicherheits-Check unter dem Namen «Swim to Survive®» entwickelt. Die BFU hat den WSC zusammen mit swimsports.ch für die Schweiz angepasst. Wer den WSC bestehen will, muss die folgenden Aufgaben ohne Unterbrechung nacheinander und ohne Brille, Schwimmbrille oder Nasenklammer lösen:

- Rolle/Purzeln vom Rand in tiefes Wasser
- Sich 1 Minute an Ort über Wasser halten
- 50 Meter schwimmen und aussteigen

Bei einem unerwarteten Sturz ins Wasser kann sich die Körperlage ändern. Deshalb müssen die Kinder für die erste Aufgabe ins tiefe Wasser «purzeln».

Bevor die Kinder wild drauflos schwimmen, um sich zu retten, muss Orientierung her. Nicht, dass in der Panik das falsche und vielleicht sogar schwieriger zu erreichende Ziel «anvisiert» wird. Deshalb müssen sich Kinder nach dem Sturz eine Minute an Ort über Wasser halten können.

Studien zeigen, dass sich zwei Drittel aller Ertrinkungsunfälle in 15 Meter Entfernung oder näher vom rettenden Ufer oder Beckenrand ereignen. Wenn Kinder 50 Meter am Stück schwimmen können, haben sie gute Chancen, sich selbst ans Ufer zu retten.



Gabi Reusser, herzlich willkommen in der Schulverwaltung



meine Freizeit gerne draussen auf dem Velo oder beim Wandern. Unser Familienalltag wird von einer dreiköpfigen Samtpfötchenbande bereichert. Zudem leben fünf Griechische Landschildkröten bei uns; sie plündern ab und an unseren Gemüsegarten.

«Grüezi»

In den ersten Arbeitswochen an der Schule Niederlenz ist mir die positive und wohlwollende Schulkultur aufgefallen. Hier grüsst am Morgen auch die Schülerschaft mit einem fröhlichen «Grüezi». Umso mehr freue ich mich auf die neuen Aufgaben und auf bereichernde Begegnungen, damit ich mein Wissen ergänzen, weiter verknüpfen und gewinnbringend einsetzen kann.

Seit dem 2. August ergänze ich das Schulverwaltungsteam in einem Teilzeitpensum. Ich bin gelernte Kauffrau EFZ und arbeite seit 15 Jahren im Schulwesen Aargau. Diesen Frühling schloss ich die Ausbildung zur Schulverwaltungsfachfrau ab.

Ich lebe mit meiner Familie auf dem Bözberg, bin sehr naturverbunden und verbringe

Im Namen der Gesamtschule Niederlenz heissen wir Gabi Reusser herzlich willkommen und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.

Jeannette Egli,
Gesamtschulleitung



Druckerei AG Suhr



**Individuelle
Beratung und
Begleitung!**

062 855 0 855
info@drucksuhr.ch
drucksuhr.ch

RTB

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch



Im Wald ist es immer spannend

Ein herrlicher Sommertag – aber die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse liessen sich von der Hitze nicht unterkriegen. Sie räumten das Unterholz mit viel Spass und Elan entlang dem Altfeld vom Winkel beim Autobahnzubringer bis zum Hermenegge. Auch die Lehrerschaft liess sich nicht lumpen und half kräftig mit. Revierleiter Marcel Zurbuchen und seine Kumpels der Forstdienste Lenzia jedenfalls waren am Abend hell begeistert, dass rund hundert Kinder der Schulen Ammerswil, Othmarsingen und von Niederlenz so tolle Arbeit leisteten.

Aber schön der Reihe nach: Am Waldtag wurde nicht nur aufgeräumt, die Schulkinder erhielten auch sehr viel Wissenswertes über Littering, wie sich Hundehalter im Wald verhalten sollten, oder welche Verkehrsvorschriften im Waldgebiet gelten. Wachtmeister Urs Hintermann und Wm Beat Degen von der Repol Lenzburg liessen sich auch von ganz speziellen Fragen nicht unterkriegen, sondern wussten anhand von Beispielen immer die richtige Antwort.

Es gibt im Wald aber nicht nur Vorschriften, der Wald ist auch zum Spielen da. Thomas Waltenspühl, Revierleiter-Stv, entführte die Kinder weg von den Waldwegen und machte sie auf interessante Spiele aufmerksam, die man in Gruppen ausführen kann. Sie lernten die verschiedenen Baumarten kennen oder wussten am Schluss, wie viele Kilometer Waldwege durch das ganze Lenziagebiet führen.

Welche Tiere leben im Wald? Auch darüber wird seit Jahren am Waldtag sehr ausführlich informiert. Ausgestopfte Tiere konnten besichtigt werden, und natürlich gab es auch dazu viele Fragen. Peter Fehlmann ist Mitglied der Jagdgesellschaft Diana, Lenzburg, und konnte die wissbegierigen Kinder genaustens aufklären.

Noch vor dem Mittagessen versammelten sich alle Schulkinder mit Begleitung am Römerweg nahe der Autobahnauffahrt Richtung



Eine neue Disziplin: Astwerfen. Die Klasse 6c und ein Teil der 6b übten schon mal, unterstützt von der Lehrperson Lisa Nauli und Lenzia-Forstwart Markus Schmid.

Zürich zur traditionellen Baumfällaktion. Es ist jedes Jahr wieder eindrücklich, mit welcher Präzision diese grossen Bäume am richtigen Ort auf den Boden knallen. Lorenz Dammann ist Forstwartlernender im zweiten Lehrjahr, und er durfte diese Aufgabe übernehmen. Mit stoischer Ruhe fräste er mit der Kettensäge den sogenannten Fällkerb, presste einen Keil in die Kerbe so tief, bis die vom Borkenkäfer geplagte Fichte unter grossem Beifall in die gewünschte Richtung fiel.

Aber der Höhepunkt für alle Schulkinder ist ganz bestimmt die Mittagspause, traditionell gab es Hörnli mit Ghacktem. Aber noch wichtiger ist für viele das anschliessende Herumtollen auf dem grossen Römerstein. Kaum zu glauben, dass die Hälfte der Schülerschaft schon kräftig zugewiegt hat beim oben beschriebenen Aufräumen entlang dem Waldrand. Aber ein bisschen Spass muss halt immer sein.

Peter Winkelmann



Bild rechts oben: Forstwartlernender Lorenz ist stolz auf seine Baumfällaktion: Bild rechts mitte: Wm Urs Hintermann erklärt den Schulkindern, wie sich Hundehalter im Wald verhalten sollten. Bild rechts unten: Thomas Waltenspühl zeigte den Schulkindern der 6a/6b Spielmöglichkeiten im Wald. Bild links: Othmarsinger Schulkinder hörten gespannt zu, was Jägermeister Peter Fehlmann über die Tierwelt im Wald wusste.





Lehrpersonen Schuljahr 2022/2023

Stand August 2022

Kindergarten (Schulleitung Rebecca Hess)

Kindergarten Friedmatt	Martina Rieben* / Barbara Läser / Andrea Morsten (SHP) / Sabine Stöhr (DaZ) / Daniela Qupevaj (Ass.)
Kindergarten Herrengasse blau	Ursula Bitschnau* (DaZ) / Evi Steiger* / Andrea Morsten (SHP) / Doris Roos (Ass.)
Kindergarten Herrengasse rot	Sibylle Köpplin* / Sandra Schärer* (LP/Ass.) / Dorothea Stephani (SHP/DaZ)
Kindergarten Herrengasse gelb	Nicole Fernandes* (DaZ) / Aurelia Steiger* (SHP) / Daniela Qupevaj (Ass.)
Kindergarten Steinler	Darlyn Abt* (SHP) / Regula Nuttli (DaZ) / Petra Steimen (Ass.)
Kiga Wasserschloss	Christina Freiburghaus* / Anja Klenk* / Milena Damjanac* (TT/ DaZ) / Maja Guetg (Ass.)

Unterstufe (Schulleitung Rebecca Hess)

EK 1. und 2. Klasse	Melissa Vitaliano* / Franziska Rubitschung (SHP) / Franziska Steiger (DaZ)
1. Klasse a	Melanie Adler* / Franziska Rubitschung (SHP) / Franziska Steiger (DaZ) / Nadja Schneider (Ass.)
1. Klasse b	Karin Süss* (DaZ) / Sara Schelker / Natalie Hesse/ Seraina von Arx (DaZ) / Susanne Wullschleger (SHP) / Irene Gruber (Ass.)
1. Klasse c	Mirjam Fischer* / Sina Conrad (TTG) / Janine Padrutt (SHP)
2. Klasse a	Martina Jäggi* / Céline Friedrich (MI) / Barbara Wehrli (SHP) / Eva Tobler (DaZ) / Merilena Autino (Ass.)
2. Klasse b	Tina Huber* / Sandra Zoller / Barbara Wehrli (SHP) / Franziska Steiger (DaZ)
2. Klasse c	Isabelle Leutwyler* / Janine Padrutt* (SHP) / Céline Friedrich* / Eva Tobler (DaZ) / Nadja Schneider (Ass.)
3. Klasse a	Sandra Hauser* / Anna Wehrli / Merilena Autino (Ass.)
3. Klasse b	Kathrin Kohler* / Claudia Kalisch / Jorge Pérez (Mu) / Susanne Wullschleger (SHP) / Mirjam Böhm (Ass.)
3. Klasse c	Seraina von Arx* / Natalie Hesse / Karin Süss / Susanne Wullschleger (SHP) / Irene Gruber (Ass.)
Fachlehrpersonen	Ursula Bischof (MGS), Sina Conrad (E), Madeleine Frösch (DaZ für ukrainische Kinder und Jugendliche), Jorge Perez (Musik), Melanie Wernert (TW)
Logopädie	Miranda Lippuner, Corinne Sutter
Schulzahnpflege	Tamara Widrig

Mittelstufe (Schulleitung Jeannette Egli)

4. Klasse a	Denise Engler* / Isabelle Mathieu (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
4. Klasse b	Petra Steinacher* / Nicole Lippuner / Isabelle Matthieu (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
4. Klasse c	Jeannette Sommer* / Isabelle Mathieu (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
5. Klasse a	Michael Letic* / Regula Schildknecht (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
5. Klasse b	Lara Steg* / Regula Schildknecht (SHP) / Elvira Dietiker (Ass.)
5. Klasse c	Michael Bruder* / Tina Herzog / Regula Schildknecht (SHP) / Patrick Wüst (Ass.)
6. Klasse a	Laura Benelli* / Mirjam Wicki (SHP) / Patrick Wüst (Ass.)
6. Klasse b	Jonas Teuscher* / Deborah Müller-Hofmann / Mirjam Wicki (SHP) / Patrick Wüst (Ass.)
6. Klasse c	Lisa Nauli* / Elma Murtezani / Mirjam Wicki (SHP) / Patrick Wüst (Ass.)
Logopädie	Miranda Lippuner, Corinne Sutter
Fachlehrpersonen	Sabina Brühlmann (TW), Sina Conrad (E), Jonas Grillo (Sport), Barbara Häfliger (TW), Andrea Huser (Musik), Gregor Lüscher (W), Soraya Oberthaler (F), Karen Reinhard (E)

Oberstufe (Schulleitung Jeannette Egli)

1. Real	Marisa Troxler* / Sarah Weber*
1. Sek	Maren Gauch*
2. Real	Dani Burg* / Patrick Wüst (Ass.)
2. Sek	Ramona Nyffeler*
3. Real	Michael Herzog* / Andreas Hotz (Ass.)
3. Sek	Deborah Fischer* / Milva Domeniconi*
Fachlehrpersonen	Daniel Angelini (RZG), Julie Bichsel (NT und Sport), Gregor Lüscher (W), Jonas Grillo (Sport), Barbara Häfliger (TW), Jorge Perez (Musik), Karen Reinhard (E), Franziska Wyttenbach (HW)

Schulische Sozialarbeit

Schulische Sozialarbeit	Stefan Kirchhof, Yannick Schmutz
-------------------------	----------------------------------

* = Klassenlehrpersonen



Der Aabach liegt auf der Intensivstation

So schön und vielseitig die Aabachmatte sich in den letzten Jahren verändert hat, so vielseitig sind aber auch die Probleme im und am Wasserlauf des Aabachs. Am Naturtag der Niederlenzer Landschaftskommission vom 18. Juni liessen sich interessierte Personen von zwei Fachleuten dazu näher informieren.

Durch den neuen Wasserlauf wurde die Grünfläche stark vermindert, das Fallholz bleibt gemäss Aussagen vom Kanton, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Natur und Landschaft, vorderhand so liegen, da die Bäume keine Probleme darstellen. Die Spezialzone Aabachmatte hat explizit den Zweck, die Eigenart der Landschaft zu erhalten und sogar aufzuwerten (siehe Dorfgeischt Nr. 123, Juni 2021).

Adrian Wyser wusste viel Interessantes über die Nutzung und Pflege der Wiese, zeigte aber auch diverse Probleme auf, die für die Tierhaltung und all die Kleinlebewesen gefährlich sind.

Die Bachforelle ist am Aussterben

Heini Haller ist engagierter Fischer und Pächter am Aabach und verfolgt die Situation entlang vom Aabach genau. Auf eindrückliche Art und Weise machte er auf die lauenden Gefahren durch die Klimaerwärmung aufmerksam. Einflüsse auf den Fischbestand und die Wasserqualität haben nach seinen Angaben aber nach wie vor die bestehende Infrastruktur mit acht Kleinkraftwerken entlang des Aabaches, und verweist auf das Projekt ARA Seetal 2030 hin – eine gemeinsame Abwasserreinigungsanlage für alle Seetaler Gemeinden am Wildegger Aareufer bei der bestehenden ARA Langmatt. Das Gemeinschaftsprojekt ARA Seetal ist eine Win-Win-Situation: So ermöglicht die Kooperation eine 30 Kilometer lange Gewässerstrecke ohne Zufuhr von gereinigtem Abwasser und



Anhand von Infomaterial erläuterte Heini Haller die aktuellen Probleme genau, die für das Fischsterben im Aabach verantwortlich sind.

die zusätzliche Reinigungsstufe (MV-Stufe) der Anlage soll Mikroverunreinigungen und Medikamentenrückstände aus dem Abwasser entfernen.

Für Heini Haller sind das positive Nachrichten bezüglich Erhalt der Fischwelt und der Wasserqualität im Aabach. Denn heute fehlt den Fischen die Nahrung in Form von Kleinlebewesen. Durch die unterschiedlichen Wasserstände bei den Kleinkraftwerken

gibts auch fast keine Laichplätze mehr und somit wird die Fortpflanzung der Fische, hauptsächlich der Bachforelle, gestört. Weil zugleich auch die Wassertemperatur stetig steigt, stirbt speziell die Bachforelle aus oder wandert ab. Nur mit gezielten Massnahmen wie eben dem Projekt ARA Seetal 2030 kann der Aabach weiterhin als Revier für Fische und Kleinlebewesen dienen.

Peter Winkelmann



Die Jungtiere von Adrian Wyser weiden entlang des Aabachs, durch das Abfallproblem sind sie aber sehr gefährdet.



Die Aabachmatte wird von Adrian Wyser jährlich zweimal gemäht, aber mehrere Streifen bleiben für die Insektenwelt erhalten.



« Die professionelle Kinderkrippe in Niederlenz... »

Hallo liebe Dorfgeist-Leserinnen und -Leser

Wow was für ein Sommer! Wir durften uns an den so heissen Tagen im Fauchi-Garten in unseren zwei Pools schön abkühlen. Wir hatten extra zwei Kinderplanschbecken, einen für die «wilden Wasserratten» und einen für die «ruhigeren Geniesser». Natürlich haben wir auch eimerweise Wasser in unseren Sandkasten



gebracht und konnten unserer Experimentierfreude freien Lauf lassen und richtige Kunstwerke bauen. Dementsprechend sahen wir auch aus wie zugemauert. Da wir uns einfach mit dem Gartenschlauch abspritzen konnten, hat uns das überhaupt nicht gestört, da dies ebenfalls eine erfrischende Abkühlung war. Bald steht der Herbst vor der Tür. Wir sind sehr gespannt, was uns alles erwartet.

Natürlich werden wir dann in der Dezember-Ausgabe vom Dorfgeist darüber berichten, was wir alles erlebt haben.

Wir freuen uns sehr, dass wir die schönen Tage in der Kita Fauchi auch mit neuen «Gspänli» verbringen dürfen.

Habt Ihr auch Lust auf tolle Erlebnisse in der Kita?

Wir haben noch freie Plätze.

Bei Interesse meldet Euch gerne direkt bei Susi Baumann, Standortbetreuerin, sue4baum@gmail.com.



Kindertagesstätte Fauchi - Farmweg 4 - 5702 Niederlenz - Tel. 062 891 90 62 - www.kita-niederlenz.ch

Casemont AG

Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten



Postweg 3, 5113 Holderbank | Tel. 062 893 33 30 | www.casemont.ch | info@casemont.ch

DU BIST IM UPHILL FLOW

KRISTALL E-650 ALL MOUNTAIN

Rechts, links – geschmeidig gleitet dein Bike durch die Kurven.

Über Stock und Stein, durch ein trockenes Bachbett, dann eine letzte steile Passage, bis du den Gipfel erreichst.

So macht biken richtig Spass.



ab
Fr. 6754.-
in diversen Farben und Ausführungen

Pfister

Velos – Motos GmbH

Gewerbstrasse 2 • 5702 Niederlenz
Tel. 062 891 30 76 • Fax 062 891 70 76
eMail: mail@pfister-motos.ch
www.pfister-motos.ch

Velos – Motos
Elektrovelos

- Service • Beratung
- Reparaturen
- Restaurationen



Verschwitzte Neophytenantage

Am gefühlt heissesten Nachmittag des ganzen Sommers trafen sich knapp zwei Handvoll Helfende zum ersten Neophytenaktionstag. Die Gruppe begab sich zum Hübelweg, wo sich zwischen Brombeeren und Brennnesseln grosse Mengen des lieblich aussehenden Berufkrauts mit seinen kalte-weißen Blüten breit machten.

Mit viel Herzblut, zerstochnen Armen und verschwitzten Leibern, dann und wann eine Brombeere naschend, rissen die Pflückenden die Neophyten büschelweise aus und trugen sie zum Hübelweg hinunter.

Die Stunden verrannen, der Einsatzleiter schaute bereits besorgt auf die Uhr und aus der fernen Waldhütte erreichten duftende Bratwurstdämpfe seine Nase, aber die entfesselten Neophytenzupferinnen und -zupfer wollten nicht aufhören, bis die letzte weisse Blüte unten am Weg lag.

Im Schatten unter den Bäumen bei der Waldhütte konnten wir uns dann mit kühlen Getränken erfrischen und genossen die Grilladen bei anregenden Gesprächen. Es war eine der letzten Gelegenheiten für ein Feuer im Wald vor dem Feuerverbot.

Am 13. August durften wir noch zwei, drei Teilnehmende mehr für die zweite Auflage begrüßen. Wir trafen uns morgens um neun Uhr und beschlossen einstimmig, vom nächsten Jahr an alle Neophytenaktionstage am Vormittag abzuhalten.

Der Fokus lag dieses Mal auf den Wegrändern der Herrengasse und des Kännelmattwegs, ausserdem pflückte die eine Gruppe die Geissruten rings um den ausgetrockneten Weiher beim Scheibenstand. Die zweite Gruppe machte den letzten Drüsigen Springkräutern im Länzer, auch über die Gemeindegrenzen hinweg,

den Garaus. Die Trockenheit hat sogar dem Springkraut zugesetzt. Viele Pflanzen liessen die Köpfe hängen.

Die fleissigen Helferinnen und Helfer taten das nicht, sie erwischten wirklich auch die allerletzten Springkräuter. Anschliessen genossen wir bei der Waldhütte die verdienten kalten Cervelats und die kühlen Getränke. Wir können mit Fug und Recht behaupten, dieses Jahr auf den gemeindeeigenen Parzellen, welche nicht regelmässig gemäht oder gemulcht werden, praktisch alle Neophyten erwischt zu haben.

Wir danken ganz herzlich allen Personen, welche sich so vorbildlich eingesetzt haben an den Aktionstagen, und schauen der nächsten Neophytenaktion gelassen entgegen.

Für die Landschaftskommission
Martin Baumgartner



Das Erfolgserlebnis auf einem Haufen: Den Neophyten erfolgreich den Garaus gemacht.



Viel Schweiss bringt Durst und Hunger, der am Schluss gestillt werden konnte.

Treuhand, Revision und Immobilien
Ihr Geschäft in guten Händen



Treuhand

klassisches Treuhand für KMU und Privatpersonen

Revision

Revision, Review, Analyse und Besprechung

www.schibli-treuhand.ch

Immobilien

Schätzung, Dokumentation, Verkauf und Verwaltung

Administration

Abwicklung von Debitoren- und Kreditoren, Firmengründungen





Info aus der Kirchenpflege

Seit dem 1. August arbeitet Markus Hunkeler als Stellvertreter unserer Sigristin Sandra Rutschmann.

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Luzern auf der Gütschhöhe, wo sich das sehenswerte Hotel Château Gütsch sowie die ehemalige Pension Wallis, Ferienresidenz der englischen Königsfamilie, befinden. Als Kind konnte ich stundenlang im Gütschwald herumtollen, sehr zum Leidwesen meiner Eltern, da des Öfteren die Beinkleidung meine Kletterkünste nicht schadlos überstand. Obwohl ich als «waschechter Stadtluzerner» gelte, bin ich absolut kein Fasnachts-Fan. Meine Interessen gelten eher der ruhigeren Art, wie der Natur und den Tieren.

In meiner Freizeit spiele ich Gitarre, fröne dem Pfeilbogenschüssen und dem Wandern im schönen Schweizerland. Gerne beschäftige ich mich mit der Planung, Gestaltung und Umbauten im und um das Haus, wo ich meine handwerklichen Fähigkeiten und kreativen Ideen einsetzen kann.



Mit meiner Frau habe ich zwei Kinder, die mittlerweile im Erwachsenenalter sind. Wir wohnen seit acht Jahren in Wohlen.

Auf die Begegnungen mit Ihnen allen freue ich mich sehr.

Markus Hunkeler

Fiire met de Chliine

Nachdem Corona 2020 dem neugeplanten Start für das «Fiire met de Chliine» einen Riegel vorgeschoben hat, wird am 11. November endlich die erste Feier nach dem neuen Format stattfinden.

Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren sind zusammen mit ihren Geschwistern und erwachsenen Begleitpersonen zu einer halbstündigen Feier in die Kirche eingeladen. Mit Musik, Bewegung, Singen und Beten möchten wir Gott als lebendige Kraft danken und sie mittels einer biblischen Geschichte in ihrer Wirkweise näher kennenlernen.

Die Feier in der Kirche dauert von 17.30 – 18 Uhr. Danach wechseln wir ins Seitenschiff und geniessen das Spaghettibuffet und das fröhliche Zusammensein (bis spätestens 20 Uhr). Das Angebot ist freiwillig, gratis und eine gute Möglichkeit, anderen Familien zu begegnen und miteinander in Kontakt zu kommen.

Eine Anmeldung im Voraus hilft bei der Planung (sekretariat@kirche-niederlenz.ch), doch auch unangemeldete Gäste sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns.

Pfrn. Christina Soland
mit Vorbereitungsteam

Anmeldung für Advents-Projektchor

Wir laden herzlich ein, an einem Chorprojekt mitzuwirken. Die einzige Voraussetzung dazu ist die Freude am Singen und die Lust, das Chorsingen einmal auszuprobieren. Chorerfahrung oder Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Sängerinnen und Sänger jeden Alters sind herzlich willkommen.

Das Ziel ist ein Auftritt in der Kirche Niederlenz am 27. November im Musikgottesdienst vom 1. Advent, gemeinsam mit dem Kirchenchor Kulm. In insgesamt sechs Proben werden wir gemeinsam klassische und moderne Stücke einüben, die stimmungsvoll die Adventszeit einleiten sollen. Die Freude am Singen und das Miteinander stehen bei diesem Projekt im Vordergrund.

Die wöchentlichen Chorproben und der Auftritt finden in unserer Kirche unter der Leitung unserer Organistin Christina Heuking Baumann statt und starten nach den Herbstferien, immer dienstags von 19.30 bis 21 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir hoffen auf viele Singbegeisterte und freuen uns auf die gemeinsamen Proben.

Anmeldungen gerne direkt an die Dirigentin Christina Heuking Baumann unter cchristinaheuking@gmx.net oder unter Tel. 076 459 90 30.

Christina Heuking



Zeichnung von Clara Baumann

Probetermine:

- Dienstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr
- Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr
- Dienstag, 1. November, 19.30 Uhr
- Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr
- Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr
- Dienstag, 22. November, 19.30 Uhr
- Sonntag, 27. November, 17 Uhr (Aufführung)

Wähenstübli

Nach Jahren des Bürgerkrieges in Syrien ist das Bedürfnis der Kinder gross, Gemeinschaft zu erleben und für ein paar Stunden Normalität zu empfinden. Mit Angeboten für Kinder und Jugendliche hilft HEKS den Kirchgemeinden, auf dieses Bedürfnis zu reagieren. Es freut uns sehr, dass wir mit unseren Einnahmen von Fr. 1500.– ein Projekt in einer Gemeinde unterstützen können. In der kleinen Kirche sind die Gesamtkosten aller Aktivitäten und die Mahlzeiten für 80 Kinder während eines Monats gedeckt.



Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung am Wähenstübli.

Ursula Radtke



Ferienplausch vom 17. bis 20. Oktober

Von der reformierten Kirchgemeinde wird diesen Herbst ein Ferienplausch durchgeführt. Kinder ab der 1. bis und mit 6. Klasse sind herzlich eingeladen, beim Ferienplausch mitzumachen. Ihr könnt drei Ateliers von fünf auswählen. Der Unkostenbeitrag ist Fr. 20.- pro Kind. Montag, Dienstag und Mittwoch findet der Ferienplausch jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. Am Donnerstag werden wir ein Abschlussfest feiern, das von 10 bis 14 Uhr dauert. Dies wird durch «es z'Trinke ond en Hot Dog» unterbrochen.

Noah, seine Familie und die vielen Tiere auf der Schiffsreise

Wir haben kein so grosses Schiff und auch nicht so viele Tiere. Aber wir können zusammen etwas über das grosse Schiff hören und uns die Tiere darin vorstellen. Beim Singen und gemeinsamen Lauschen der Geschichte, machen wir sozusagen auch eine Schiffsreise.

Damit wir das auch praktisch erleben können, haben wir wieder ganz tolle



Bastelarbeiten zum diesjährigen Thema. Jedes Kind kann am Ende dieser Woche seine ganz persönliche Bastelarbeit mit nach Hause nehmen.

Anmeldung bis am 30. September an ref. Kirchgemeinde, Robert Nyfeler, Höhenweg 8, 5702 Niederlenz oder per Mail: robert.nyfeler@kirche-niederlenz.ch

Wichtig: Pro Kind muss eine Anmeldung ausgefüllt werden.

Röbi Nyfeler

Wir suchen Helferinnen und Helfer für die Durchführung der

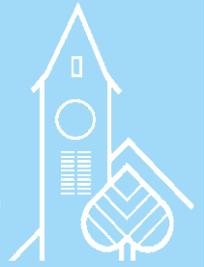
FERIENPLAUSCHWOCHE

Für Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung:

Tel. 078 628 08 16

Mail: robert.nyfeler@kirche-niederlenz.ch

Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A-Z



LINDENTREFF

Treffpunkt für Alleinstehende und Gesellige unter der Linde oder im Seitenschiff Donnerstag, 13. Oktober, 17. November und 15. Dezember, jeweils ab 14 – 16 Uhr

ZWÄRGEMORGE im Seitenschiff der Kirche

Bist du zwischen 0 und 4 Jahre alt? Jeden Mittwoch (ausser den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr, im Seitenschiff

Weihnachtsspiel

Am 11. Dezember, 3. Advent, möchten wir um 17 Uhr unser nächstes Weihnachtsspiel zur Aufführung bringen. Die Proben dazu beginnen nach den Herbstferien. Zum Mitspielen eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Die Ausschreibung ist auf unserer Homepage www.kirche-niederlenz.ch und als Flyer in der Kirche zu finden. Die Anmeldefrist läuft bis zu den Herbstferien. Das Projekt wird geleitet von Pfrn. Christina Soland und Gabi Kehl, Katechetin.

Pfrn. Christina Soland

Garage Guetg AG

Niederlenz

Stationsweg 6
5702 Niederlenz
062 891 71 22
garage-guetg.ch

Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Automarken

just drive
MICH AUTO IN BESTER HAND



häsch öppis zom drocke...

druckprofis.ch
vielseitig beindrucken

...wohär denn sesch



Experten- **TIPP**



Isabelle Grütter

Geschäftsstellenleiterin
Hypothekbank Lenzburg AG
Hauptstrasse 16, 5702 Niederlenz
Telefon 062 888 49 80



Einladung zum Infoanlass «Absicherung und Vorsorge in allen Lebensphasen»

An diesem Infoanlass erhalten Sie von unseren Spezialisten der Abteilung Recht, Steuern & Immobilien einen Überblick über die verschiedenen Instrumente zum Thema und über deren Sinn in den unterschiedlichen Lebensphasen.

Welche und wieviel Absicherung und Vorsorge in welchem Alter?

- Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Generalvollmachten – brauche ich das?
- Testament, Ehe- und Erbvertrag – wann ist der richtige Zeitpunkt dafür?
- Digitaler Nachlass – was ist das?
- Konkubinatsvertrag – weshalb ein Vertrag?
- Treuhandvertrag – was kann ich im Alter noch selber erledigen?
- Vorzeitige Liegenschaftsübertragung – gibt es hierfür den richtigen Zeitpunkt?

- Steuern im Alters- und Pflegeheim – wer finanziert die Pflege und was ist mit den Steuern?

Details zum Anlass

Datum: **Donnerstag,**

3. November 2022

Zeit: Referatstart um 9 Uhr mit anschliessendem Zmorge-Brunch (Referatdauer ca. eine Stunde)

Wo: Hotel Aarehof in Wildegg

Ihre Anmeldung (mit Begleitung) nehmen wir gerne bis Mittwoch, 26. Oktober 22 unter www.hbl.ch/veranstaltungen oder telefonisch (062 885 13 45, Sandra Riederer) entgegen.

Das Team der Geschäftsstelle Niederlenz freut sich auf Ihre Teilnahme und wünscht Ihnen bereits heute einen interessanten Vortrag.

■ Mörtel ■ Beton ■ Kies

beton

Niederlenz – Lenzburg

Telefon 062 891 44 02
www.betonnile.ch

Craniosacral - Therapie
Praxis Pfister

*Die sanfte, ganzheitliche
Therapie für Körper, Geist
und jedes Alter*

Melanie Pfister

www.praxispfister.ch

Email: craniosacralpraxis.pfister@gmail.com

Natel 079 769 00 32

Gewerbestrasse 2 / Hetex Areal Haus G10

5702 Niederlenz





Führungswechsel im VOI Niederlenz

Am 28. September 2017 eröffnete die VOI Filiale im Hetex Areal und Jusuf Bal war ab Tag eins verantwortlicher Geschäftsleiter. Bal, der schon damals auf eine 22-jährige Migros-Karriere zurückblicken konnte, zuletzt war er Marktleiter im Migros Muri, brachte folglich das für diese Tätigkeit nötige Fachwissen mit.

Jetzt, nach exakt fünf Jahren, verlässt Bal die hiesige Filiale und wechselt Ende Oktober in den VOI Dulliken.

Der Dorfgeischt wollte mehr über die Hintergründe erfahren und traf Jusuf Bal zum Interview.

Dorfgeischt: 2017 eröffnete unter Ihrer Führung die VOI Filiale in Niederlenz. Was hat sich seither verändert?

Jusuf Bal: Es hat sich einiges geändert. Vor der Eröffnung konnten wir nicht abschätzen, was uns genau erwarten wird. Schliesslich gab es im Ort bereits diverse, zum Teil viel grössere Mitbewerber, als wir es sind. So hatten wir anfänglich unsere Schwierigkeiten und mussten richtig um die Gunst der Kunden kämpfen. Es hat dann gut eineinhalb Jahre gedauert, bis wir richtig «Fuss fassen» konnten. Dieser VOI wurde zu meinem Baby und ich sagte mir immer, ein Baby muss heranwachsen und braucht Zeit, bis es laufen kann. Jetzt läuft es.

Die Verkaufsfläche ist mit 434 m² nach wie vor dieselbe und in Niederlenz steht schweizweit die grösste VOI Filiale. Hingegen hat das Angebot schon Korrekturen erfahren. So haben wir dieses kontinuierlich den Kundenbedürfnissen angepasst und um zusätzliche Produkte erweitert.

Wie hat sich der Geschäftsgang nach der anfänglich harzigen Eröffnungsphase entwickelt?

Mittlerweile sind die Abverkäufe auf sehr gutem Niveau. Dann hatte insbesondere die Coronakrise einen positiven Einfluss und



Der nach fünf Jahren scheidende und für den VOI Niederlenz verantwortlich gewesene Geschäftsführer Jusuf Bal.

kurbelte unsere Umsätze erheblich an. Denn die Konsumentinnen und Konsumenten bevorzugten in dieser Zeit kleinere Geschäfte und mieden die grossen Center. Dieser Umstand kam uns zugute und bescherte uns viele Neukunden.

Der Anlass für dieses Gespräch ist ja ihr bevorstehender Weggang von Niederlenz. Welches sind die Gründe?

Zuerst möchte ich vorausschicken, dass es mir in Niederlenz sehr gut gefallen hat



Der neue Geschäftsleiter im VOI Niederlenz Alban Kelmendi.

und ich nur schweren Herzens diese Filiale verlasse. Für den Wechsel spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Mir bot sich die Gelegenheit, in Erlinsbach ein Haus zu kaufen, was einen wesentlich längeren Arbeitsweg zur Folge hat als von meinem bisherigen Wohnort in Hensschiken. Als dann noch eine neue Geschäftsleitung für die VOI Filiale in Dulliken gesucht wurde, musste ich mich dafür einfach bewerben. Zumal dieses Geschäft nur bis 18.30 Uhr geöffnet ist und ich dann spätestens um 19.00 Uhr zu Hause bin. In Niederlenz ist bis 20 Uhr offen und so bin ich nicht vor 21 Uhr daheim.

Ist Ihre Nachfolge geregelt?

Ja, das ist sie. Der neue Geschäftsleiter heisst Alban Kelmendi. Er ist wie ich ein erfahrener «Migros-Mann» und versteht sein Handwerk.

Aktuell leitet er die VOI Filiale in Roggwil, Kanton Bern.

Eine Frage, die natürlich nicht fehlen darf, was ist der Verkaufsschlager im VOI Niederlenz?

(Bal lachte): Bei Corona war es eindeutig das WC-Papier, bei der jetzigen Hitze ist es Bier und aktuell verzeichnen wir eine starke Zunahme beim Abverkauf von Kerzen.

Wir danken für das Interview und wünschen Ihnen am neuen Tätigkeitsort viel Erfolg.

Vielen Dank. Auch ich möchte gerne die Gelegenheit hier nutzen und all unserer Kundschaft, egal ob Laufkundschaft oder Stammkunden, welche uns während den letzten fünf Jahren die Treue gehalten haben, ganz herzlich danken und ich hoffe, dass sie auch meinem Nachfolger weiterhin die Treue halten werden.

Reinhard Zehnder

REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember-Ausgabe: 25. November 2022

peterw punkt ch



QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.

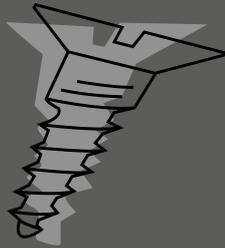
einfach anders werben

MPK - Metall

Schlosser- & Montagearbeiten

Patrick Kübler
Niederlenz & Teufenthal

M 079 428 12 13
info@mpk-metall.ch



Tanzkurse

Endlich tanzen lernen!
www.tanzfabrik.ch



DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702
Niederlenz Tel. 062 891 21 71, www.tanzfabrik.ch

Let's hoop

dogsports for work and fun



Mein Name ist Maggie Burke.
Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.
Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.
Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.
Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.
Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

www.letshoop.ch

Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen

moveme

E-Mobilität im Alltag



EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN
UND ELEKTROMOBILEN

moveme ag
5103 Möriken info@moveme.ch
062 887 00 40 www.moveme.ch

H.P. Frey Gartenbau AG

PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch



RESTAURANT MÜLI

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten:

Mo	11.00 – 14.00	abends geschlossen
Di-Fr	11.00 – 14.00	17.30 – 23.30
Sa-So	mittags geschlossen*	17.30 – 23.30

*Sonntag mittag ab 20 Personen Bankett möglich



Mühlestrasse 4, 5702 Niederlenz, Tel. 062 891 66 14



Anpassung der Öffnungszeiten in der Müli Apotheke

Liebe Kundinnen und Kunden

Seit längerer Zeit macht sich der Fachkräftemangel auch bei uns bemerkbar und eine Entspannung ist leider nicht in Sicht. Um unsere personellen Ressourcen besser nutzen zu können, haben wir uns entschieden, **die Apotheke am Dorfplatz per 1. Oktober 2022 jeweils am Samstag geschlossen zu halten. Unser Team empfängt Sie weiterhin gerne jeden Samstag durchgehend von 8 bis 18 Uhr in der Partnerfiliale, der Hetex Apotheke an der Lenzburgerstrasse 2.** Wie bisher haben wir dort Zugriff auf alle in der Müli Apotheke hinterlegten Rezepte.

Das gesamte Team der Müli und Hetex Apotheke freut sich darauf, Sie zukünftig am Samstag in der Hetex Apotheke begrüßen zu dürfen.



«mer vo niederlenz»

Wir sind gerne für Sie da!

DARM STARK?

Darm Stark – so lautet das Motto der vom 16. – 20. September 2022 laufenden Kampagne des Aargauischen Apothekerverbandes. Ziel dieser Kampagne ist es Aufmerksamkeit zum Thema Darmkrebs zu erwecken und mit Hilfe der Apotheken auf niederschwellige Weise Darmkrebsvorsorge anzubieten. Denn der Darmkrebs kommt schleichend und befindet sich in der Regel bereits in einem fortgeschrittenen Stadium, wenn sich die ersten Symptome zeigen. Eine frühzeitige Entdeckung und die damit verbundene zeitnahe Behandlung verbessern die Heilungschancen.

Zur Zielgruppe für die Darmkrebsvorsorge in den Aargauer Apotheken zählen 50 bis 70-jährige Personen ohne Risikofaktoren oder Symptome. Die genauen Ein- und Ausschlusskriterien werden in einem Beratungsgespräch in der Apotheke abgeklärt. Je nach Ergebnis empfiehlt die Apotheke, eine Stuhlprobe untersuchen zu lassen. Über den genauen Ablauf der Probenentnahme wird die Kundin oder Kunde vor Ort informiert. Die Probe wird zu Hause entnommen und dem Labor zur Untersuchung eingeschickt. Das Labor prüft, ob und in welcher Menge nicht-sichtbares Blut im Stuhl vorhanden ist. Das Ergebnis und das weitere Vorgehen werden im Anschluss in der Apotheke besprochen.



Neben der Darmkrebsvorsorge bieten die Apotheken während der Kampagne auch Degustationen, Münsterli, einen Wettbewerb für die Erwachsenen und einen Malplausch mit Preisen für die Kinder an.

Tun Sie Ihrem Darm etwas Gutes und holen Sie sich das Darmsanierungspaket zum Sonderpreis

Unabhängig von den Apotheken gibt es noch weitere Attraktionen: In Aarau, Baden, Bremgarten und Rheinfelden werden interaktive Ausstellungen mit einem begehbaren Darmmodell aufgebaut. Dort lernt man Spannendes zu Aufbau und Funktion des Darms sowie zu verschiedenen Krankheitsbildern. Zusätzlich gibt es einen interessanten Darmtrail (Schnitzeljagd) ab Bahnhof der jeweiligen Städte bis zu den Ausstellungen. An den Ausstellungsorten findet man zudem Wettbewerbe für klein und gross. Mehr Informationen gibt es unter: www.darm-stark.ch.

Marianne Rüeegger und Team

Hesch gwüsst?

Seit kurzem sind wir von der Hetex und Müli Apotheke auch auf Instagram unterwegs. Regelmässig informieren wir über Aktionen, Dienstleistungen, unser Team und vieles mehr. Interessierte finden unser Profil direkt über den QR-Code.



REDAKTIONSSCHLUSS
für die
Dezember-Ausgabe:
25. November 2022

dorfgeischt@niederlenz.ch



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Sascha Fehlmann
Leiter Geschäftsstelle
sascha.fehlmann@ckw.ch



Daniel Müller
Stv. Leiter Geschäftsstelle
daniel.mueller@ckw.ch

Geschäftsstelle Niederlenz
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.



Herzlich willkommen bei der
Physiotherapie Niederlenz

In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.



Mühlestrasse 3
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10
E-Mail: info@physiotraining.ch
www.physiotraining.ch

Therapie:
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr
Samstag: Nach Absprache
Kraft/Fitness:
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Gartenservice, Neubau und Pflege

Gjini Gartenbau

Wir sind seit 1997 für Sie da!

Tel. 079 288 35 35 5702 Niederlenz
www.gjini-gartenbau.ch

- Gartenunterhalt und Kundendienst
- Neue Anlagen und Zeichnungen
- Umgestaltungen und Beratungen
- Natursteine und Steingärten aller Art
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- Schwimmbadpools alle Art und Unterhalt
- Schwimmteich, Biotop und Unterhalt
- Stützmauer und Böschung sichern
- Kanalisation und Belag-Reparaturen

**Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten
und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.**



SCHMID

Sägeerei & Holzshop



Holz für Haus und Garten!

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 7.15–12.00 und 13.15–17.00 • Sa 8.00–12.00

Schmid AG • Sägeerei & Holzshop

Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildeggen
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch



Roger Häusermann, Leiter Werkdienst

In einer neuen Rubrik berichtet der Dorfgeist über die Arbeit einzelner Ressorts der Gemeinde und deren verantwortlichen Angestellten. Die Absicht dahinter ist die, dass die Leserinnen und Leser einen Einblick in das Tätigkeitsfeld der verschiedenen Abteilungen erhalten und so einerseits die vielfältigen Abläufe besser verstehen und nachvollziehen können, andererseits die Personen, welche hinter diesen Funktionen stehen, besser kennenlernen.

Roger «Röschu» Häusermann, geboren 1978, verheiratet mit Sarah und Vater zweier Söhne (Fabian 12 Jahre und Jonas 10 Jahre), ist in Niederlenz aufgewachsen. Er ist gelernter Landschaftsgärtner und seit 2015 Leiter vom Werkdienst (ehemals Bauamt) Niederlenz, wo er in die Fussstapfen beziehungsweise Funktion seines Vaters Kari Häusermann trat.

Nebst seiner beruflichen Tätigkeit ist Häusermann seit vielen Jahren in der Feuerwehr Chestenberg engagiert. Er steht dort im Dienstgrad eines Oberleutnants und hat die Funktion des Vice-Kommandanten inne.

Das Werkdienst-Team

Die Mannschaft vom Werkdienst Niederlenz besteht aus fünf Vollzeitbeschäftigten. Nebst dem Werkleiter Roger Häusermann sind dies Dieter Oppliger und neu ab dem 1. September Reto Wittwer, welcher Fabian Umiker ersetzt, der den Werkdienst verlassen hat. Des Weiteren gehören dazu die beiden Lernenden Ronan Wernli und Joel Hügi, welche die dreijährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ absolvieren.

Arbeiten nach der «Bibel»

Das Tätigkeitsgebiet des Werkdienstes ist äusserst umfangreich und umfasst eine Vielzahl von Aufgaben, die je nach Anfall täglich, wöchentlich, monatlich, saisonal oder, was oft auch vorkommt, unplanmässig erledigt werden müssen. Dass dabei nichts untergeht, dafür gibt es den Leistungskatalog, intern auch die «Bibel» genannt. Darin aufgelistet sind alle über das Jahr anfallenden und zu erledigenden Arbeiten. Basierend auf diesem Leistungskatalog macht der Werkdienstleiter für sein Team jeweils eine wöchentliche Arbeitsvorbereitung (AVOR) unter Zuteilung der jeweiligen Aufträge. Nachfolgend eine nicht abschliessende Auflistung der Aufgaben, für die Werkdienstleiter Häusermann und sein Team verantwortlich sind:



Wer kennt ihn nicht! Roger «Röschu» Häusermann in seinem Element.

- Arbeitsvorbereitung (AVOR) / Planung von Abläufen / Personalführung
- Ausbildung der Lehrlinge
- Winterdienst (Planung Pikettdienst und Einsätze)
- Unterhalt Werkhof (Hauswart), Fahrzeug- und Maschinenpark
- Budget Werkhof (Neuanschaffungen)
- Unterhalt der Aussenanlagen (Kindergärten und Schulen)
- Unterhalt aller öffentlichen Anlagen
- Unterhalt Strassen und Wege (Unkraut, Schlaglöcher usw.)
- Unterhalt Friedhof
- Unterhalt Kanalisationen
- Unterhalt Bushaltestellen
- Unterhalt und Kontrolle von Kinderspielplätzen
- Unterhalt Sportplatz (Mähen, Lauben, Wässern, Erneuern)
- Leerung, Reinigung und Reparatur von Abfallkübeln und Robidogs
- Pflege und Unterhalt von Bäumen, Rabatten, Wässerung, Rückschnitte
- Reinigen von Strassen (Littering)
- Mithilfe beim Jugendfest wie Bögen stellen, Festmobiliar usw.
- Bei Anlässen Strassenbeflaggung
- Vermietung Festmobiliar
- Kontrollen Feuerbrand/Ambrosia
- Rückschnitte bei Privaten veranlassen
- Reinigung der Sammelplätze
- Diverse anfallende Reparaturarbeiten

Zu guter Letzt zwei Anliegen an die Adresse der Niederlenzer Bevölkerung, die Roger Häusermann sehr am Herzen liegen. Das eine betrifft den Rückschnitt von Sträuchern und Hecken und zwar, dass diese regelmässig, korrekt den Vorschriften entsprechend, zurückgeschnitten werden. Insbesondere in Strassenbereichen bei Kreuzungen und Einmündungen. Viele Grundstückbesitzer sind sich ihrer Verantwortung nicht bewusst und dass sie im Falle eines Ereignisses (Unfall) rechtlich belangt werden können.

Das andere ist ein Appell zu mehr Kulanz bei der Schneeräumung im Winter bei Gott sei Dank nicht mehr häufig vorkommendem Schneefall. Der Werkdienst muss auch hier Prioritäten setzen und kann beim besten Willen nicht gleichzeitig überall sein.

Reinhard Zehnder



Soll ich mich wirklich sorgen?

«Wer sich Sorgen macht, gibt den Sorgen Kraft.» Diesen Spruch habe ich neulich wieder einmal gehört und mir meine Gedanken über seine Sinnhaftigkeit gemacht.

So beispielsweise DAS Thema des Sommers. «Puh» und «Uff» oder «Oh Hilfe» und «viel zu heiss» waren wohl die Ausrufe, die am häufigsten zu hören waren. Ja, tatsächlich war es ein Sommer, bei dem wir gehörig ins Schwitzen gekommen sind. Eine private Wetterstation in Niederlenz hat als Höchsttemperatur im August dieses Jahres tatsächlich 37.2° C gemessen. Das ist für ältere Menschen in der Tat sehr, sehr anstrengend. Ein Blick in die Gärten und auf die Rasenflächen macht klar, dass diese damit nicht mehr klarkamen. Wenn ich mich aber daran zurückerinnere, wie schön es war, die Abende draussen ausklingen zu lassen, bei einem kühlen Gläschen Wein, dann wird mir der Sommer in schöner Erinnerung bleiben. Natürlich werden viele sagen: «Was, wenn es immer wärmer wird?» Stichwort Klimaerwärmung eben. Und schon übermannen uns die Sorgen.



Ich beginne tief zu atmen und werde ruhiger und sofort habe ich ein Bild. Dann werden wir die Gärten mehr so gestalten, wie man diese schon seit jeher im Süden antrifft. Grüne Rasenflächen wird es eher selten geben und Pflanzen werden danach

ausgesucht, wie gut sie die Temperaturen aushalten können.

Ein weiteres Problemthema sind die laufenden Lieferschwierigkeiten vieler Produkte. Es wird gejammert, dass das und das aus diesem und jenem Grund nicht rechtzeitig geschickt werden kann und es wird nach Schuldigen gesucht. Darauf möchte ich im Einzelnen gar nicht eingehen. Denn dann würde ich den Sorgen schon wieder Macht geben. Stattdessen überlege ich mir, ob das eine oder andere Ding warten kann oder ob ich mich mit einer Alternative arrangiere. Und schon bieten sich Lösungen.

Auch über die steigenden Preise könnte ich mir fortwährend Sorgen machen. Kann ich morgen noch leben oder wird es schwierig? Bin ich im Alter gut versorgt? Guter Witz – ich bin ja schon alt.

Es gibt noch Hunderte solcher Diskussionen, die Sorgenfalten auf unseren Gesichtern hinterlassen und uns vom erholsamen Schlafen abhalten könnten. Von den Medien werden sie jeweils hochgejubelt, ausgeschlachtet und ich möchte nicht wissen, wie viel noch dazu gedichtet wird.

Was ich aber über die Jahre meines langen Daseins gelernt habe, ist es, optimistisch zu bleiben und abzuwarten. Denn tatsächlich ändert sich nichts durchs Sorgenmachen. Ich werde also weiterhin mit einem Lächeln der Zukunft entgegensehen – auch der Zukunft von Niederlenz. Ich bin überzeugt, die Niederlenzer machen das schon. Und sie machen es gut.

In diesem Sinne: Stay positive! Bleibt optimistisch und gebt den Sorgen keine Macht.

Euer Dorfgeischtli

Qualität auf Schritt
und Tritt:
Ihr Fachgeschäft für
hochwertige Schuhe.

BALDINGER & BALDINGER



ohne Anmeldung:
vorbeikommen und
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen
finden Sie unter:
www.propede.ch



Zentrum für Orthopädie-
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · www.propede.ch



REDAKTIONSSCHLUSS
für die
Dezember-Ausgabe:
20. November 2022

dorfgeischt@niederlenz.ch

sich spueren

GanzSein GesundSein GlücklichSein

Lochackerweg 20 | 5702 Niederlenz
Mobil 079 286 84 17 | noelle@sich-spueren.ch
www.sich-spueren.ch



Mer send zroogg: 3. Liga-Aufstieg als Krönung einer tollen Saison

Liebäugeln, so nannte ich die Aussicht der 1. Mannschaft auf den Aufstieg im Juni. Daraus wurde wunderbare Realität, der FC Niederlenz ist nach sechs Jahren zurück in der 3. Liga. Ein fulminanter Schlusspurt sowie die richtigen Resultate auf anderen Plätzen sorgten dafür, dass am 11. Juni in Turgi der Aufstieg Tatsache war. Der FCN ist somit diese Saison sowohl bei den Herren wie auch bei den Damen in der 3. Liga aktiv. Die Herren konnten mit vier Punkten aus den beiden Startspielen bereits ein Ausrufezeichen setzen. Neben den beiden Teams spielten auch die Eb-Junioren und die FF-15-Juniorinnen tolle Frühlingsspiele, beide konnten alle Spiele siegreich gestalten. Zudem gewannen die Senioren 40+ die Promotionsgruppe und stiegen in die Meisterklasse auf.

In die neue Saison steigt der FC Niederlenz mit zwei Herren-, einem Damen- und 11 Juniorinnen- und Juniorenteams und in Zusammenarbeit mit dem FC Lenzburg werden zwei Senioren-Mannschaften gestellt. Das Altfeld bietet somit 294 Spielerinnen, Spielern, Trainerinnen und Trainern, wovon

147 in Niederlenz wohnen, eine sportliche Heimat. Neben Möriken-Wildegg (60) stammen weitere 87 Mitglieder aus 35 Gemeinden. Unseren 205 Juniorinnen und Junioren (120 aus Niederlenz) werden während dem Fussballtraining früh Werte wie Teamgeist, Fairness und Zusammengehörigkeit vermittelt, wobei immer der Spass an erster Stelle steht. Wir sind stolz, damit ein wichtiger Teil des Niederlenzer Dorflebens zu sein und gelb-grün im Kanton zu vertreten. Wir freuen uns jederzeit über Rückmeldungen, Besuche auf dem Altfeld sowie Unterstützung aller Art.

Im Herbst gab und gibt es neben den spannenden Meisterschaftsspielen wieder einige Highlights. So traten die FCN-Frauen am 10. September auf dem Altfeld im Schweizer Cup gegen die Neuenburger Cupsiegerinnen vom FC Le Parc an. Zudem



Die erfolgreiche 1. Mannschaft feierte den Aufstieg.

findet vom Freitag, 23. bis Montag, 26. September, das Heimspiel-Wochenende statt, wo alle FCN-Teams auf dem Altfeld im Einsatz stehen. Weiter richtet der FCN vom 3. bis 7. Oktober das Axpo-Kinder-Fussballcamp aus, wo Anmeldungen noch immer möglich sind. Weiter Infos finden sich auf fcniederlenz.ch.

André Egger, Co-Präsident FCN

NIEDERLENZ

uuund Ägschen!

BARBETRIEB
FESTWIRTSCHAFT
MITTERNACHTSSHOW

PARTY MIT DJ'SCO

FREITAG, 02.12.2022
SAMSTAG, 03.12.2022

20.15 UHR GEMEINDESAAL

WWW.STVNIEDERLENZ.CH

MITTERNACHTSSHOW

FREITAG & SAMSTAG
STV Wölflinswil

UNTERHALTUNG

FREITAG & SAMSTAG
CÜPLI Bar mit Musik & Bar mit DJ'SCO

TOMBOLA

SAMSTAG
Losverkauf mit Tombola und Hauptverlosung

KASSENÖFFNUNG UND WARMER KÜCHE AB 18.00 UHR

VORVERKAUF

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2022
10.00 – 12.00 Uhr auf dem Dorfplatz mit Glühwein und Punsch

ONLINE VORVERKAUF

MONTAG, 28. NOVEMBER – DONNERSTAG, 1. DEZEMBER 2022
Eventfrog.ch / Turnerabend Niederlenz

TURNERABEND



Mountains – die musikalische Vielfalt der Bergwelt

Wenn Sie jetzt Ländlerrmusik oder Alpenhornklänge erwarten, dann liegen Sie leicht falsch. Das Harmonieblasorchester musiXmaX (weitere Infos zum Orchester finden Sie unter www.musixmax.ch) zeigt in seinem diesjährigen Programm die ganze Vielfalt der Berge auf musikalische Weise: Mal majestätisch erhaben, mal lieblich im Frühling, mal hart und abweisend zeigen sich diese – man «hört» förmlich die Landschaft, das Wetter mit Sonne und Gewitter, die Dörfer und Leute und ihr Leben in den Bergen. Das folgende Programm kommt zur Aufführung:

Poème Montagnard (van der Roost) beschreibt die Atmosphäre des Aosta-Tales südlich des Mont Blanc, erzählt aber auch die Geschichte einer historischen Figur (Cathérine de Challant) – ein äusserst anspruchsvolles und vielseitiges Werk mit überraschenden Wendungen.

Mit Alpine Holiday (Barnes) bleiben wir in den Alpen, dieses Mal auf der Schweizer Seite. Mit verschiedenen Melodien und Variationen wird die grossartige Kulisse der Berner Alpen vertont.

Im zweiten Konzertteil verlassen wir die Alpen und machen uns auf in andere Bergwelten. Zuerst nach Japan in die Region Yamanashi im Süden der sogenannten Japanischen Alpen, deren höchster Gipfel der Vulkan Fuji ist. Primavera – Beautiful Mountain Winds (Yagisawa) beschreibt den Frühling in jenen Bergen.



musiXmaX nach dem Konzert 2021 in Niederlenz.

Mazedonia (Bürki) bzw. Mazedonien – das heutige Nordmazedonien – ist ein Binnenland, fast 4/5 der Fläche sind Hügel und Berge, der höchste Berg ist 2764 Meter hoch. Rasante Musik im 7/8-Takt mit einem ruhigen, melancholischen Mittelteil – eine Hommage des Schweizer Komponisten an die Musik des Balkans.

Mit Tim und Struppi reisen wir zuletzt noch nach Südamerika. Die Filmmusik zu Tintin – Prisoners of the Sun (Brossé), einem Animationsfilm, der in den peruanischen Anden spielt, untermalt die irrwitzigen Abenteuer der bekannten Comic-Helden.

Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Kommen Sie an eines unserer Konzerte

Samstag, 22. Oktober 2022
19.30 Uhr, im Gemeindesaal
Niederlenz

Sonntag, 23. Oktober 2022,
18.30 Uhr, im Löwensaal
Beinwil am See

und lassen Sie sich auf ein musikalisches Abenteuer ein.

Suzanne Schnieper
Vorstand musiXmaX, Ressort Presse

Das Dorfmuseum Niederlenz sucht Sammlerinnen und Sammler für eine gemeinsame Ausstellung

Nicht nur Museen und Sammlungen horten wie «verrückt», auch Private können dem Drang, schöne Dinge zu vereinen und zu bewahren, nicht widerstehen. Jedoch ist es nicht allen möglich, ihre Exponate auszustellen. Daher suchen wir für eine gemeinsame Ausstellung im Dorfmuseum Niederlenzerinnen und Niederlenzer, die sich über die Jahre eine Sammlung zugelegt haben und diese im Rahmen einer Sonderausstellung zeigen möchten. Hierbei wollen wir die Suche nicht nur auf ein bestimmtes Thema wie Briefmarken, Pokémonkarten oder Kaffeerahmdeckeli beschränken, sondern lassen uns gerne von Ihrer Sammlung überraschen. Vielleicht ist auch irgendwo eine ausgefallene Kamm-Sammlung versteckt oder Sie haben Autogrammkarten von prominenten Personen zu Hause. Falls es Ihnen Freude bereiten würde, Ihre Sammlung für ein Museumsjahr im Dorfmuseum Niederlenz auszustellen und eventuell auch die Geschichte zu der Sammlung zu erzählen, würden wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme bis anfangs Oktober freuen. Sie erreichen uns per Mail oder telefonisch.

Hans Muggli: hans.muggli@kunstbreite.ch,
079 212 90 54

Thomas Imfeld: thomas_imfeld@gmx.ch,
079 609 80 51



«Di Schwarze ond di Wiisse» sind wieder da

Sonntag, 13. November, 16.00 Uhr:
Chlauschöpfer-Instruktionsnachmittag
mit Chlaus-Bar auf dem Dorfplatz

Sonntag, 4. Dezember, ab 12.00 Uhr:
Chlauschöpf-Wettbewerb, Schulanlage
Rössligasse

Donnerstag, 8. Dezember, 05.00 Uhr:
Chlausmorgen, Sternmarsch durchs ganze
Dorf, Start beim Schulhaus Rössligasse

Donnerstag, 8. Dezember, 16.00 Uhr:
Chlausabend «di Schwarze und Wiisse»,
Start auf dem Dorfplatz, und
ab 20.00 gemütliches Beisammensein für
die ganze Bevölkerung auf dem Dorfplatz
(mit wärmender Verpflegung)

Marco Eberhard (076 571 32 30),
<mailto:marco-eberhard@hotmail.com>)
Mehr Infos unter www.chlauschloepfer.ch



Spannendes Herbsprogramm im Jubiläumsjahr

CHOLE
CHÄLLER
KULTUR IN NIEDERLENZ



Anna Känzig & Tobey Lucas **Two Of A Kind**

Samstag, 24. September, 20.15 Uhr
Konzert im Cholechäller

Die neue Saison startet mit dem magischen Tanz zweier Stimmen, die sich zu einer einzigartigen Mischung verschmelzen. Pop, ein wenig Country und eine Prise Rock schaffen eine wohlige, umarmende Atmosphäre und versprühen Wärme.

Website: www.annakaenzig.com

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Max Küng **Fremde Freunde**

Freitag,
28. Oktober,
20.15 Uhr,
Lesung im
Cholechäller

Wenn der Autor wieder im Cholechäller Platz nimmt, darf das Publikum sich bestimmt auf einen freuen: Es wird wie gewohnt ein einmaliger Abend, gespickt mit wunderbaren Anekdoten und voller Überraschungen. Diesmal mit im Gepäck sein neuester Roman «Fremde Freunde». Eine abgründige und urkomische Geschichte über die schönste Zeit des Jahres: Die Ferien.

Website: www.maxkueng.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Friya **Alti Ämmitaler Tanzmusig**

Sonntag, 6. November, 15.00 Uhr
Konzert im Alterszentrum Am Hungeligraben

Das Trio Friya nimmt uns mit auf eine Reise durch das alte Emmental. Ihre melodische Volksmusik wechselt von lüpfig zu molldurchtränkt und ist voller Melancholie. Lassen Sie sich treiben von der liebevoll arrangierten Tanzmusik. Bassgeige: Anna Katharina Hewer, Geige: Daniela Mathieu, Hackbrett: Hannes Boss

Website: www.friya.ch

Eintritt: 25.–, Gönner: 20.–, Jugendliche: 18.–



Jörg Bohn **Bruno schneit**

Samstag, 17. Dezember, 17.00 Uhr,
Familientheater für Kinder ab 4 Jahren
im Cholechäller

In der neuesten Bruno-Geschichte muss Hasenkind Fritz als Hausaufgabe ein Abenteuer im Schnee beschreiben. Weil er aber noch nie einen richtigen Schneewinter erlebt hat, kommt ihm – wie könnte es auch anders sein – Bruno zu Hilfe. Mit einem Gross-einsatz seines kreativen und handwerklichen Könnens schafft es Bruno, den Winter herbeizuzaubern. Ein Schnee-Theater mit viel Witz und Herzwärme für die ganze Familie.

Website: www.joergbohn.ch

Eintritt: Erwachsene: 15.–, Kinder: 10.–



Veranstaltungskalender

Oktober – Dezember 2022

GZA/PPA 5702 Niederlenz

September

Mittwoch	14. September	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Freitag	16. September	18–24	Jodlerchörli Niederlenz: Racletteplausch im Raclette-Stübli
Samstag	17. September	10–14	KiMi Krippe: Einweihungsapéro am neuen Standort Villa Hünerwadel (BBZ-Areal)
Samstag	17. September	10–15	Herbstfest mit Koffermarkt im Alterszentrum am Hungeligraben
Samstag	17. September	18–24	Jodlerchörli Niederlenz: Racletteplausch im Raclette-Stübli
Dienstag	20. September	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Samstag	24. September	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Samstag	24. September	13–17	Feuerwehr Chestenberg: Feuerwehrtag beim Magazin in Möriken mit Festbeiz
Samstag	24. September	08–20	FC Niederlenz: Heimspieltag auf dem Sportplatz Altfeld
Samstag	24. September	20.00	Tanzabend in der Tanzfabrik, Hetex-Areal
Samstag	24. September	20.15	Saisoneroöffnung im Cholechäller: Anna Känzig & Tobey Lucas
Sonntag	25. September	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema sind alte Rezepte
Sonntag	25. September		Eidgenössisches und kantonales Abstimmungswochenende
Dienstag	27. September	18–20	Bibliothek: ebookplus Aktionswoche – digitale Geräte (siehe Seite 17)
Donnerstag	29. September	19.30	Bibliothek: ebookplus Aktionswoche – Cybersecurity im Alltag (siehe Seite 17)

Oktober

Samstag	8. Oktober	20.00	Musikschullagerabschlusskonzert im Gemeindesaal Rössligasse
Donnerstag	13. Oktober	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff (siehe Seite 29)
Dienstag	18. Oktober	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben
Samstag	22. Oktober	19.30	musiXmaX Konzert im Gemeindesaal Rössligasse (siehe Seite 42)
Donnerstag	27. Oktober		Bibliothek: Jeden Donnerstagnachmittag Gschichte-Bär, von 16.30 bis 16.50 Uhr
Freitag	28. Oktober	20.15	Cholechäller: «Fremde Freunde», Lesung mit Max Küng
Samstag	29. Oktober	20.00	Tanzabend in der Tanzfabrik, Hetex-Areal

November

Samstag	6. November	20.15	Cholechäller: Alti Ämmitaler Tanzmusik mit dem Trio Friya, im Alterszentrum Am Hungeligraben
Dienstag	8. November	18.00	Räbeliechli-Umzug, Start Sportplatz Altfeld – Waldrand – Hungeligraben – Schulhaus Rössligasse (Verschiebedatum: 9. November)
Samstag	12. November	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Sonntag	13. November	16–18	Chlauschöpfen: Instruktionsnachmittag mit Chlausbar auf dem Dorfplatz
Montag	14. November	20.00	Ortsbürgergemeindeversammlung, Singsaal Rössligasse
Dienstag	15. November	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben
Donnerstag	17. November	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff (siehe Seite 29)
Freitag	25. November	20.00	Einwohnergemeindeversammlung, Gemeindesaal Rössligasse
Sonntag	27. November	17.00	Advents-Projektchor: Auftritt im Musikgottesdienst in der ref. Kirche (siehe Seite 32)

Dezember

1. bis 24. Dezember		ab 18 Uhr	Besuchen Sie die Adventsfenster bei einem Spaziergang durchs Dorf
Freitag	2. Dezember	20.15	STV Niederlenz: uund Ägschen! Turnerabend im Gemeindesaal (siehe Seite 41)
Samstag	3. Dezember	20.15	STV Niederlenz: uund Ägschen! Turnerabend im Gemeindesaal (siehe Seite 41)
Samstag	3. Dezember	20.00	Tanzabend in der Tanzfabrik, Hetex-Areal
Sonntag	4. Dezember	12.00	Chlauschöpf-Wettbewerb, Schulanlage Rössligasse
Donnerstag	8. Dezember	16.00	Chlaustag «Di Schwarze ond di Wiisse», Start auf dem Dorfplatz, und
		ab 20.00	gemütliches Beisammensitzen für die Bevölkerung auf dem Dorfplatz
Sonntag	11. Dezember	17.00	Weihnachtsspiel in der ref. Kirche (siehe Seite 33)
Mittwoch	14. Dezember	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	15. Dezember	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff (siehe Seite 29)
Samstag	17. Dezember	8.30–10	Weihnachtsbaumverkauf mit Tee und Zopf, im Werkhof
Samstag	17. Dezember	19.00	Cholechäller: «Bruno schneit», Familientheater mit Jörg Bohn für Kinder ab 4 Jahren

Wenn die Abende wieder kühler und kälter werden, nähert sich der Herbst – die farbigste und schillerndste Jahreszeit.

Wo Anfangszeiten oder Veranstaltungsort fehlen, bitte die separaten Hinweise der Veranstalter beachten.
Anlässe bitte mit Datum, Anfangszeit und Ort an die Redaktion melden.

Redaktionsschluss: 25. Februar/25. Mai/25. August/25. November.
Der Dorfgeischt erscheint jeweils ab dem 15. des folgenden Monats